

STAATSGRENZE
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND - TSCHECHISCHE REPUBLIK
Teil Freistaat Sachsen

GRENZABSCHNITT VII

Vom Abschnittsstein $\frac{VII}{I}$ östlich der Brücke des Weges von Hinterhermsdorf nach Jetřichovice

bis zum Abschnittsgrenzzeichen $\frac{VIII}{I}$ an der Brücke der Eisenbahnlinie

von Bad Schandau nach Děčín (Länge 15,0 km)

INHALT:

Übersichtsblatt (1 Blatt)

Erläuterungsblatt (1 Blatt)

Beschreibung der Staatsgrenze (1 Blatt)

Grenzhandrisse (14 Blätter)

Grenzkarten (10 Blätter)

Verzeichnis der Grenzstraßen und Grenzwege (1 Blatt)

Verzeichnis der Grenzwasserläufe und Grenzgräben (1 Blatt)

DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

Teil Freistaat Sachsen

ÜBERSICHTSBLATT

Grenzabschnitt VII

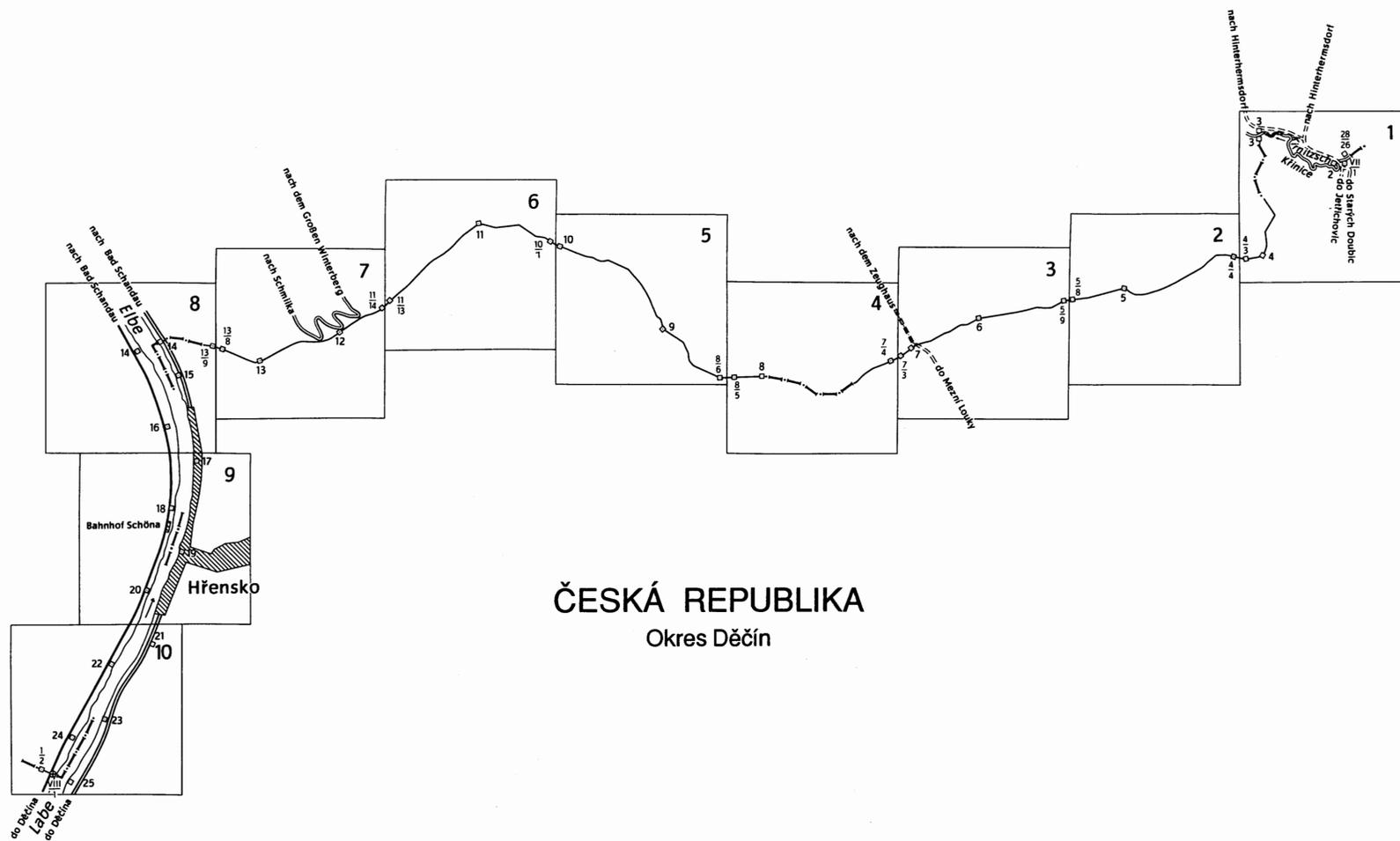
1:25 000

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

Freistaat Sachsen

Regierungsbezirk Dresden

Landkreis Sächsische Schweiz



DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

Teil Freistaat Sachsen

ERLÄUTERUNGSBLATT

I. Allgemeine Bemerkungen über die Durchführung der technischen Arbeiten

Auf der Grundlage der Entscheidungen der Regierungsdelegationen der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik und der ehemaligen Tschechoslowakischen Sozialistischen Republik wurde in den Jahren 1977 - 1980 der Verlauf der Staatsgrenze überprüft, vermessen und markiert sowie eine neue Grenzdokumentation angefertigt.

Diese Arbeiten wurden auf der Grundlage der "Technischen Richtlinie für die Vermessung und Markierung des Verlaufes der Staatsgrenze", sowie der "Technischen Richtlinie für die Anfertigung der Grenzdokumentation" durchgeführt. Dabei wurde vom Grundsatz ausgegangen, daß die Grundlage für die Erneuerung der Markierung der Staatsgrenze und der Grenzdokumentation die entsprechenden Teile der bestehenden Grenzdokumentation aus dem Jahre 1937 und die mit ihr zusammenhängenden Vermessungsunterlagen sind.

In Teilabschnitten wurden im gegenseitigen Einvernehmen geringfügige Korrekturen des Verlaufes bzw. Veränderungen des Charakters der gemeinsamen Staatsgrenze durchgeführt.

Die Teile der nassen Staatsgrenze, die durch die Mittellinie der Grenzwasserläufe gebildet werden, wurden neu vermessen und dokumentiert.

Die direkt markierten Grenzzeichen sowie die auf dem Hoheitsgebiet der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik vorhandenen indirekt markierten Grenzzeichen sind gegen neue Typen von Grenzzeichen ausgetauscht worden.

In den Jahren 1986 - 1988 erfolgte eine gemeinsame Überprüfung der Grenzzeichen. Daraus ergab sich eine teilweise Aktualisierung der Grenzdokumentation.

Aufgrund der politischen Veränderungen in beiden Staaten sowie in Übereinstimmung mit den Ergebnissen der gemeinsamen Überprüfung der Grenzzeichen erfolgte in den Jahren 1994 und 1995 ein Neudruck der aktualisierten Grenzdokumente mit dem Ergebnis eines Grenzurkundenwerks für die Staatsgrenze zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Tschechischen Republik im Teil der Grenze des Freistaates Sachsen.

Die Staatsgrenze zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Tschechischen Republik verläuft im Teil der Grenze des Frei-

staates Sachsen vom Berührungspunkt mit der Staatsgrenze der Republik Polen bis zum Berührungspunkt mit der Landesgrenze zwischen dem Freistaat Bayern und dem Freistaat Sachsen. Sie ist in 23 Grenzabschnitte eingeteilt.

Der Grenzabschnitt I beginnt am Berührungspunkt der Staatsgrenze der Vertragsstaaten mit der Staatsgrenze der Republik Polen im Grenzwasserlauf Lausitzer Neiße. Der Grenzabschnitt XXIII endet am Berührungspunkt mit der Landesgrenze zwischen dem Freistaat Bayern und dem Freistaat Sachsen.

Die Anfangspunkte der Grenzabschnitte sind durch Abschnittsgrenzzeichen markiert, die in Form eines Bruches numeriert sind, wobei im Zähler die Nummer des Grenzabschnitts in römischer Zahl und im Nenner die arabische Zahl 1 stehen. Das Abschnittsgrenzzeichen ist gleichzeitig das erste Hauptgrenzzeichen (z.B. IV/1).

Die Hauptgrenzzeichen an wichtigen Brechpunkten des Verlaufes der Staatsgrenze sind in jedem Grenzabschnitt fortlaufend mit arabischen Ziffern, begonnen mit der Zahl 2, numeriert.

Die Zwischengrenzzeichen markieren die Brechpunkte des Verlaufes der Staatsgrenze. Sie sind zwischen zwei benachbarten Hauptgrenzzeichen in Form eines Bruches fortlaufend numeriert. Im Zähler steht die arabische Zahl des vorhergehenden Hauptgrenzzeichens und im Nenner die fortlaufende arabische Zahl des Zwischengrenzzeichens (z.B. 3/1).

Die Initialen D und C sind bei den direkt markierten Grenzzeichen des Verlaufes der Staatsgrenze auf der dem Hoheitsgebiet des betreffenden Staates zugewandten Seite angebracht. Die indirekt markierten Grenzzeichen des Verlaufes der Staatsgrenze tragen auf der dem Grenzverlauf zugewandten Seite der Staatsgrenze die Initialen des Staates, auf dessen Hoheitsgebiet sie stehen. Die Numerierung der Grenzzeichen erfolgte grundsätzlich von Osten nach Westen.

Zur Erhöhung der Sichtbarkeit des Verlaufes der Staatsgrenze sind Ergänzungsgrenzzeichen ohne Beschriftung gesetzt worden.

Der Verlauf der Staatsgrenze in Grenzstraßen, Grenzwegen, Grenzgräben und Grenzwasserläufen ist in der Regel wechsel-

seitig auf beiden Hoheitsgebieten durch Grenzzeichen markiert. Am Beginn und am Ende befinden sich in der Regel Grenzzeichenpaare.

Das Grenzpolygon der Grenzdokumentation aus dem Jahre 1937 ist durch Messung überprüft, wiederhergestellt und teilweise ergänzt worden. Die Lage der Punkte des Grenzpolygons ist in der Regel durch Dränagerohre gesichert. Die Polygonpunkte sind in den Grenzdokumenten mit der Nummer des nächstliegenden Grenzzeichens und mit dem Buchstaben P (z.B. P 3/1) bezeichnet. Die Ergebnisse der Winkel- und Streckenmessung des Grenzpolygons sind in den Grenzhandrissen eingetragen.

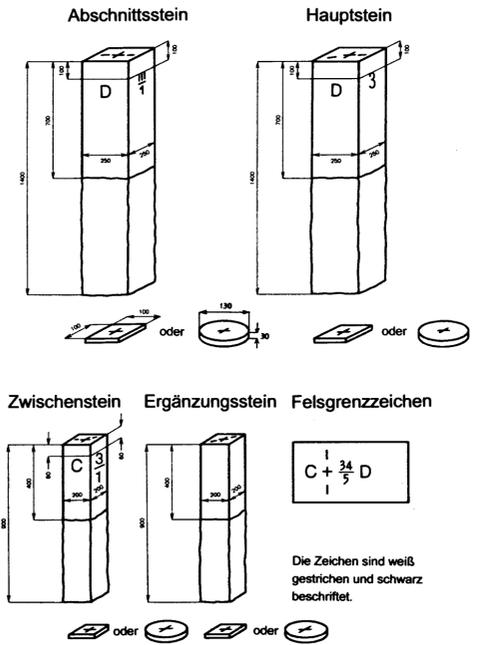
Die Blatteinteilung der Grenzkarten ist von der Grenzdokumentation aus dem Jahre 1937 abgeleitet, der die drei lokalen Soldnersysteme der sächsischen Landestriangulation in konformer Abbildung nach Gauss zugrunde liegen. Die Grenzkarten sind im Maßstab 1:2500 hergestellt und nach Norden orientiert. Auf diesen Karten ist der Verlauf der Staatsgrenze mit sämtlichen Grenzzeichen, Polygonpunkten sowie ein auf beiden Seiten ca. 30 m breiter Geländestreifen mit Situationselementen und den Verwaltungsgrenzen dargestellt.

Zu jedem Blatt der Grenzkarten wurden Grenzhandrisse im ungefähren Maßstab 1:1000 angefertigt. Diese Grenzhandrisse enthalten die Darstellung des Grenzpolygons, die Lage der Grenzzeichen, wichtige Situationselemente sowie Messungsangaben über das Grenzpolygon und die Lage der Grenzzeichen.

Die Druckunterlagen wurden nach Beratung und Abstimmung beider Vertragsstaaten angefertigt.

Die gemeinsamen Vermessungsunterlagen und die Druckunterlagen des deutschen Alternats des Grenzurkundenwerks werden im Landesvermessungsamt Sachsen in Dresden, die Unterlagen des tschechischen Alternats im Ministerium des Innern in Prag aufbewahrt.

Grenzzeichen



Anmerkung:
Außer mit den angeführten Grenzzeichen ist die Staatsgrenze mit historischen Grenzzeichen und auf dem tschechischen Hoheitsgebiet mit nichttypischen Grenzzeichen (mit abgerundeten Köpfchen) markiert.

II. Übersicht der Grenzabschnitte

Grenzabschnitt	Bereich des Grenzabschnittes	Länge			Anzahl der			Anzahl der		
		trök-nische Grenze	nasse Grenze	insgesamt	Ab-schnitts-	Zwi-schen-	Ergän-zungs-	Grenz-hand-nisse	Grenz-karten	
		km			Grenzzeichen					
I	vom Berührungspunkt der Staatsgrenze der Vertragsstaaten mit der Staatsgrenze der Republik Polen im Grenzwasserlauf Lausitzer Neiße bis zum Abschnittstein I/1 am südlichen Ortsrand von Waltersdorf	17,5	3,4	20,9	1	22	478	61	14	13
II	vom Abschnittstein II/1 am südlichen Ortsrand von Waltersdorf bis zum Abschnittstein III/1 an der südlichen Seite der Straße von Seifhennersdorf nach Rumburk	21,6	1,4	23,0	1	27	567	102	16	16
III	vom Abschnittstein III/1 an der südlichen Seite der Straße von Seifhennersdorf nach Rumburk bis zum Abschnittstein IV/1 an der nördlichen Seite der Straße in Neusatza-Spremberg zur Staatsgrenze	16,0	3,2	19,2	1	27	493	31	16	14
IV	vom Abschnittstein IV/1 an der nördlichen Seite der Straße in Neusatza-Spremberg zur Staatsgrenze bis zum Abschnittstein V/1 an der nördlichen Seite der Straße von Steinghwohlsdorf nach Seveví	19,0	1,2	20,2	1	25	647	36	16	14
V	vom Abschnittstein V/1 an der nördlichen Seite der Straße von Steinghwohlsdorf nach Seveví bis zum Abschnittstein VI/1 an der südlichen Seite der Straße von Sebnitz nach Dolní Poustevna	15,5	1,3	16,8	1	18	565	32	13	10
VI	vom Abschnittstein VI/1 an der südlichen Seite der Straße von Sebnitz nach Dolní Poustevna bis zum Abschnittstein VII/1 östlich der Brücke des Weges von Hinterhermsdorf nach Jethfchovice	11,8	15,3	27,1	1	27	743	4	21	16
VII	vom Abschnittstein VII/1 östlich der Brücke des Weges von Hinterhermsdorf nach Jethfchovice bis zum Abschnittstein VIII/1 an der Brücke der Eisenbahnlinie von Bad Schandau nach Děčín	10,4	4,6	15,0	1	24	257	2	14	10
VIII	vom Abschnittsgrenzzeichen VIII/1 an der Brücke der Eisenbahnlinie von Bad Schandau nach Děčín bis zum Abschnittstein IX/1 an der östlichen Seite der Straße von Bahrtal nach Petrovice	14,4	8,4	22,8	1	25	533	24	17	15
IX	vom Abschnittstein IX/1 an der östlichen Seite der Straße von Bahrtal nach Petrovice bis zum Abschnittstein X/1 an der östlichen Seite des Weges von Múglitz nach Fojtovice	9,2	8,8	18,0	1	16	505	23	16	12
X	vom Abschnittstein X/1 an der östlichen Seite des Weges von Múglitz nach Fojtovice bis zum Abschnittstein XI/1 an der östlichen Seite der Straße von Hermsdorf nach Moldava	8,7	10,4	19,1	1	19	468	60	14	12
XI	vom Abschnittstein XI/1 an der östlichen Seite der Straße von Hermsdorf nach Moldava bis zum Abschnittstein XII/1 auf der Brücke des Weges von Cämmerwäldchen nach Český Jitřín	3,4	11,6	15,0	1	14	400	5	12	10
XII	vom Abschnittstein XII/1 auf der Brücke des Weges von Cämmerwäldchen nach Český Jitřín bis zum Abschnittstein XIII/1 am linken Ufer des Grenzwasserlaufes Schweinitz westlich des Ortes Nová Ves v Horřích	4,6	15,0	19,6	1	17	277	2	16	11
XIII	vom Abschnittstein XIII/1 am linken Ufer des Grenzwasserlaufes Schweinitz westlich des Ortes Nová Ves v Horřích bis zum Abschnittstein XIV/1 an der Brücke der Straße von Růbenau nach Kálek	0,1	24,2	24,3	1	15	195	4	18	14
XIV	vom Abschnittstein XIV/1 an der Brücke der Straße von Růbenau nach Kálek bis zum Abschnittstein XV/1 am rechten Ufer des Grenzwasserlaufes Schwarze Pockau, 2,7 km südlich des Ortes Satzung	3,3	19,6	22,9	1	19	208	19	18	14
XV	vom Abschnittstein XV/1 am rechten Ufer des Grenzwasserlaufes Schwarze Pockau, 2,7 km südlich des Ortes Satzung bis zum Abschnittstein XVI/1 an der Brücke der Straße von Bärenstein nach Vejprty	9,4	7,0	16,4	1	13	218	3	13	12
XVI	vom Abschnittstein XVI/1 an der Brücke der Straße von Bärenstein nach Vejprty bis zum Abschnittsgrenzzeichen XVI/1 in der Straße von Oberwiesenthal nach Bobí Dar	2,3	15,9	18,2	1	13	184	2	12	11
XVII	vom Abschnittsgrenzzeichen XVI/1 in der Straße von Oberwiesenthal nach Bobí Dar bis zum Abschnittstein XVII/1 an der Brücke des Weges von Johannegeorgenstadt nach Potůčky	17,7	4,2	21,9	1	22	209	6	13	13
XVIII	vom Abschnittstein XVII/1 an der nördlichen Seite der Straße von Johannegeorgenstadt nach Potůčky bis zum Abschnittstein XIX/1 an der westlichen Seite des Weges von Waltersglashütte nach Přebuz	9,7	4,0	13,7	1	10	192	-	8	8
XIX	vom Abschnittstein XIX/1 an der westlichen Seite des Weges von Waltersglashütte nach Přebuz bis zum Abschnittstein XX/1 an der westlichen Seite der Straße von Klingenthal nach Krasice	12,5	3,6	16,1	1	13	221	82	11	11
XX	vom Abschnittstein XX/1 an der westlichen Seite der Straße von Klingenthal nach Krasice bis zum Abschnittstein XXI/1 an der westlichen Seite der Straße von Wemitzgrün nach Luby	13,4	0,2	13,6	1	9	233	108	10	10
XXI	vom Abschnittstein XXI/1 an der westlichen Seite der Straße von Wemitzgrün nach Luby bis zum Abschnittstein XXII/1 an der Brücke der Straße von Schönberg nach Vojtanov	12,8	11,2	24,0	1	22	361	69	13	13
XXII	vom Abschnittstein XXII/1 an der Brücke der Straße von Schönberg nach Vojtanov bis zum Abschnittstein XXIII/1 an der westlichen Seite der Straße von Bad Elster nach Aš	20,0	5,1	25,1	1	23	436	287	19	12
XXIII	vom Abschnittstein XXIII/1 an der westlichen Seite der Straße von Bad Elster nach Aš bis zum Berührungspunkt der Staatsgrenze der Vertragsstaaten und der Landesgrenze zwischen dem Freistaat Bayern und dem Freistaat Sachsen	13,2	7,8	21,0	1	17	292	128	13	11
	zusammen	266,5	187,4	453,9	23	437	8682	1090	333	282

III. Zeichenerklärung

Kartenzeichen			Erläuterung	Kartenzeichen			Erläuterung
Grenzkarte	Grenzhandriß	Übersichtsblatt		Grenzkarte	Grenzhandriß	Übersichtsblatt	
			Staatsgrenze Staatsgrenzverlauf			Wohngebäude, Ortslage	
			Landesgrenze			Wirtschaftsgebäude	
			Regierungsbezirksgrenze			Wasserslauf unter 2,0 m Breite	
			Landkreisgrenze			Wasserslauf über 2,0 m Breite	
			Gemeindegrenze			Sumpf	
			Kulturartengrenze Zaun, Mauer			Durchlaß, Wehr	
			Abschnittstein, Hauptstein			Nadelwald	
			Zwischenstein			Laubwald	
			Ergänzungstein			Garten	
			Felsgrenzzeichen			Wiese, Weide	
			Grenzzeichen in Geländebene			hervorragender Baum	
			Grenzsäule, Boje			einzelner Baum	
			Trigonometrischer Punkt			Gebüsch	
			Polygonpunkt			elektrische Leitung	
			Vermessungspunkt			Telefonleitung	
			Profil- und Nivellementstein an der Elbe			Felsen	
			Polygonale Messungssäule und Senkwaage			Böschung	
			Messungszahlen Winkel	BUNDESREPUBLIK 7,0 Staat			
			Fernverkehrs- und Landstraße	Dresden 4,0 Dresden Regierungsbezirk			
			Ortsverbindungsstraße	Freiberg 5,0 Freiberg Landkreis			
			Feld- und Waldwege	Neudorf 4,0 Neudorf Gemeinde			
			Fußsteig	Flöha (2,0 - 5,0) Flöha (2,0 - 5,0) Wasserslauf			
			Eisenbahn	Lausche 2,0 Lausche topographisches Objekt			
			Brücke	nach Bahra 2,0 nach Bahra Abgabebeschriftung von Verkehrswegen			

DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

Teil Freistaat Sachsen

BESCHREIBUNG DER STAATSGRENZE

Grenzabschnitt VII

Der Grenzabschnitt VII ist der Teil der Staatsgrenze zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Tschechischen Republik vom Abschnittstein VII/1 östlich der Brücke über den Grenzwasserlauf Kimitzsch (Křinice) des Weges von Hinterhermsdorf nach Jetřichovice bis zum Abschnittsgrenzzeichen VIII/1 an der Brücke der Eisenbahnlinie von Bad Schandau nach Dětřin am linken Elbufer. Die Gesamtlänge beträgt 15,0 km, davon sind 10,4 km trockene und 4,6 km nasse Teilabschnitte der Staatsgrenze.

Der Verlauf der Staatsgrenze ist in diesem Grenzabschnitt durch 9 Hauptsteine, einen in Fels einbetonierten Hauptstein, 152 Zwischensteine, 19 Zwischenfelszeichen, 65 in Fels einbetonierte Zwischensteine, einen Ergänzungstein und ein Ergänzungsfelszeichen direkt markiert. Weiter ist er durch 2 Hauptsteinpaare und wechselseitig mit einem Abschnittstein, 12 Hauptsteinen und 21 Zwischensteinen indirekt markiert.

Vom Abschnittstein VII/1 bestimmt den Verlauf der Staatsgrenze auf 1,0 km in nordwestlicher Richtung die Mittellinie des Grenzwasserlaufes Kimitzsch (Křinice) bis zum Grenzzeichenpaar 3. Die durchschnittliche Breite des Grenzwasserlaufes beträgt 6 m. Der Grenzwasserlauf Kimitzsch (Křinice) mäandert durch ein schmales Wiesental mit steilen, felsigen, bewaldeten Hängen. Zwischen dem Abschnittstein VII/1 und dem Grenzzeichen 2 schneidet der Weg von Hinterhermsdorf nach Jetřichovice auf einer Brücke die Staatsgrenze. Vom Grenzzeichen 2 bis zum Grenzzeichen 2/21 führt entlang der Staatsgrenze auf dem Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland ein Weg, der zwischen dem Grenzzeichen 2/21 und dem Grenzzeichenpaar 3 die Staatsgrenze auf einer Brücke schneidet.

Vom Grenzzeichenpaar 3 verläuft die Staatsgrenze auf 1,0 km in südlicher Richtung durch ein Tal mit bewaldeten Hängen und einzelnen aufragenden Felsen bis zum Grenzzeichen 4. Zwischen den Grenzzeichen 3/2 und 3/3, 3/3 und 3/4 schneidet ein Weg die Staatsgrenze, der danach entlang der Staatsgrenze auf dem Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland bis zum Grenzzeichen 4 führt.

Vom Grenzzeichen 4 verläuft die Staatsgrenze auf 3,4 km in südwestlicher Richtung durch ein bewaldetes, felsiges Gelände bis zum Grenzzeichen 7/15. Zwischen den Grenzzeichen 4 und 5/7 führt entlang der Staatsgrenze ein Weg und schneidet diese mehrmals. Zwischen den Grenzzeichen 5/13 und 5/14 schneidet ein Weg die Staatsgrenze. Zwischen den Grenzzeichen 6/18 und 7 schneidet der Weg von Zeughaus nach Mezni Louka und zwischen den Grenzzeichen 7 und 7/1 der Wasserlauf Großer Zschandbach (namenloser Bach) die Staatsgrenze.

Vom Grenzzeichen 7/15 verläuft die Staatsgrenze auf 3,2 km in westlicher bis nordwestlicher Richtung durch bewaldetes, felsiges Gelände bis zum Grenzzeichen 11. Zwischen den Grenzzeichen 10/2 und 10/5 führt entlang der Staatsgrenze überwiegend auf

dem Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland ein Weg, der diese mehrmals schneidet.

Vom Grenzzeichen 11 verläuft die Staatsgrenze auf 2,0 km in südwestlicher Richtung durch Wald bis zum Grenzzeichen 13. Zwischen den Grenzzeichen 11/2 und 11/3, 11/5 und 11/6, 11/8 und 11/9 schneiden Wasserläufe (namenlose Bäche) die Staatsgrenze. Zwischen den Grenzzeichen 11/11 und 11/14 befindet sich auf dem Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland hinter einem Waldstreifen Wiese. Vom Grenzzeichen 11/15 verläuft entlang der Staatsgrenze auf dem Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland ein Wasserlauf (namenloser Bach), der am Grenzzeichen 11/18 die Staatsgrenze schneidet. Zwischen den Grenzzeichen 11/19 und 11/20, 11/22 und 11/23, 12/4 und 12/5 führt entlang der Staatsgrenze auf dem Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland die Straße vom Großen Winterberg nach Schmilka.

Vom Grenzzeichen 13 verläuft die Staatsgrenze auf 0,8 km in westlicher Richtung über steil abfallendes, bewaldetes, felsiges Gelände bis zum Grenzzeichenpaar 14. Zwischen den Grenzzeichen 13/3 und 13/4 schneidet der Wasserlauf Diebssteigbach (Pařerácký potok) die Staatsgrenze, verläuft weiter entlang zu ihr auf dem Hoheitsgebiet der Tschechischen Republik und mündet am Grenzzeichenpaar 14 in den Grenzwasserlauf Elbe (Labe). Zwischen den Grenzzeichen 13/4 und 13/15 führt auf dem Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland ein Weg entlang der Staatsgrenze. Zwischen dem Grenzzeichen 13/21 und dem Grenzzeichenpaar 14 schneidet die Straße von Schmilka nach Hřensko die Staatsgrenze.

Vom Grenzzeichenpaar 14 bestimmt den Verlauf der Staatsgrenze auf 3,6 km in überwiegend südlicher Richtung die Mittellinie des Fahrwassers des Grenzwasserlaufes Elbe (Labe) bis zum Schnittpunkt der Mittellinie des Fahrwassers mit der Verbindungslinie des Grenzzeichens 25 und des Abschnittsgrenzzeichens VIII/1. Der Grenzwasserlauf ist reguliert, seine durchschnittliche Breite beträgt 110 m. Auf dem Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland führt am linken Ufer des Grenzwasserlaufes Elbe (Labe) ein Weg und die Eisenbahnlinie von Bad Schandau nach Dětřin. In der Nähe des Grenzzeichens 18 befindet sich der Bahnhof Schöna. Auf dem Hoheitsgebiet der Tschechischen Republik führt am rechten Ufer des Grenzwasserlaufes Elbe (Labe) die Straße von Schmilka nach Dětřin, an der zwischen den Grenzzeichen 15 und 21 Gebäude (Wohngebäude) stehen. Am Grenzzeichen 19 mündet der Wasserlauf Kamenice und am Grenzzeichen 23 der Wasserlauf Suchá Kamenice in den Grenzwasserlauf Elbe (Labe).

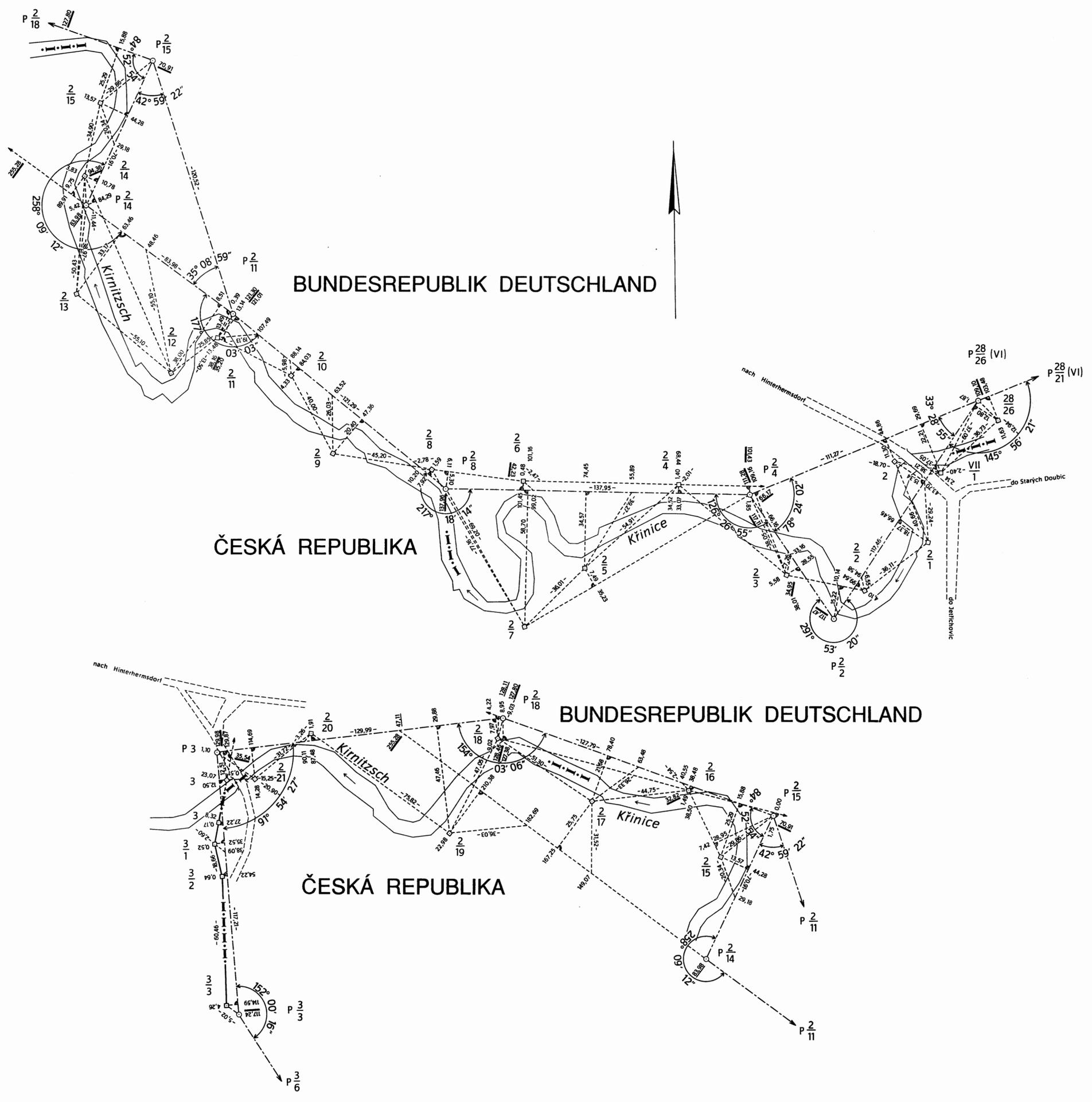
Vom Schnittpunkt der Mittellinie des Fahrwassers des Grenzwasserlaufes Elbe (Labe) mit der Verbindungslinie des Grenzzeichens 25 und des Abschnittsgrenzzeichens VIII/1 verläuft die Staatsgrenze auf 0,1 km in westlicher Richtung bis zum Abschnittsgrenzzeichen VIII/1.

DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

Teil Freistaat Sachsen

GRENZHANDRISS

Grenzabschnitt VII



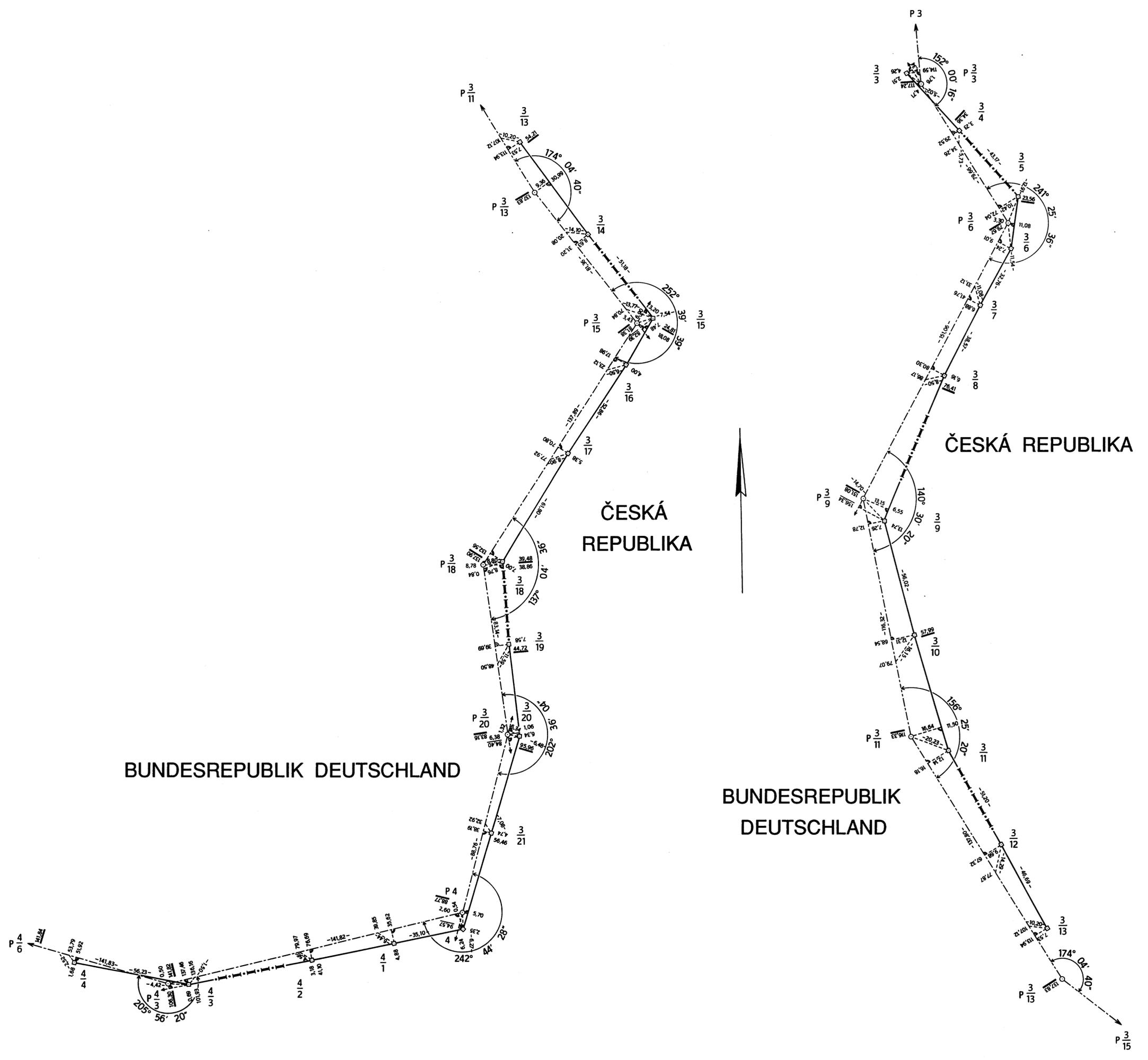
1b

DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

Teil Freistaat Sachsen

GRENZHANDRISS

Grenzabschnitt VII



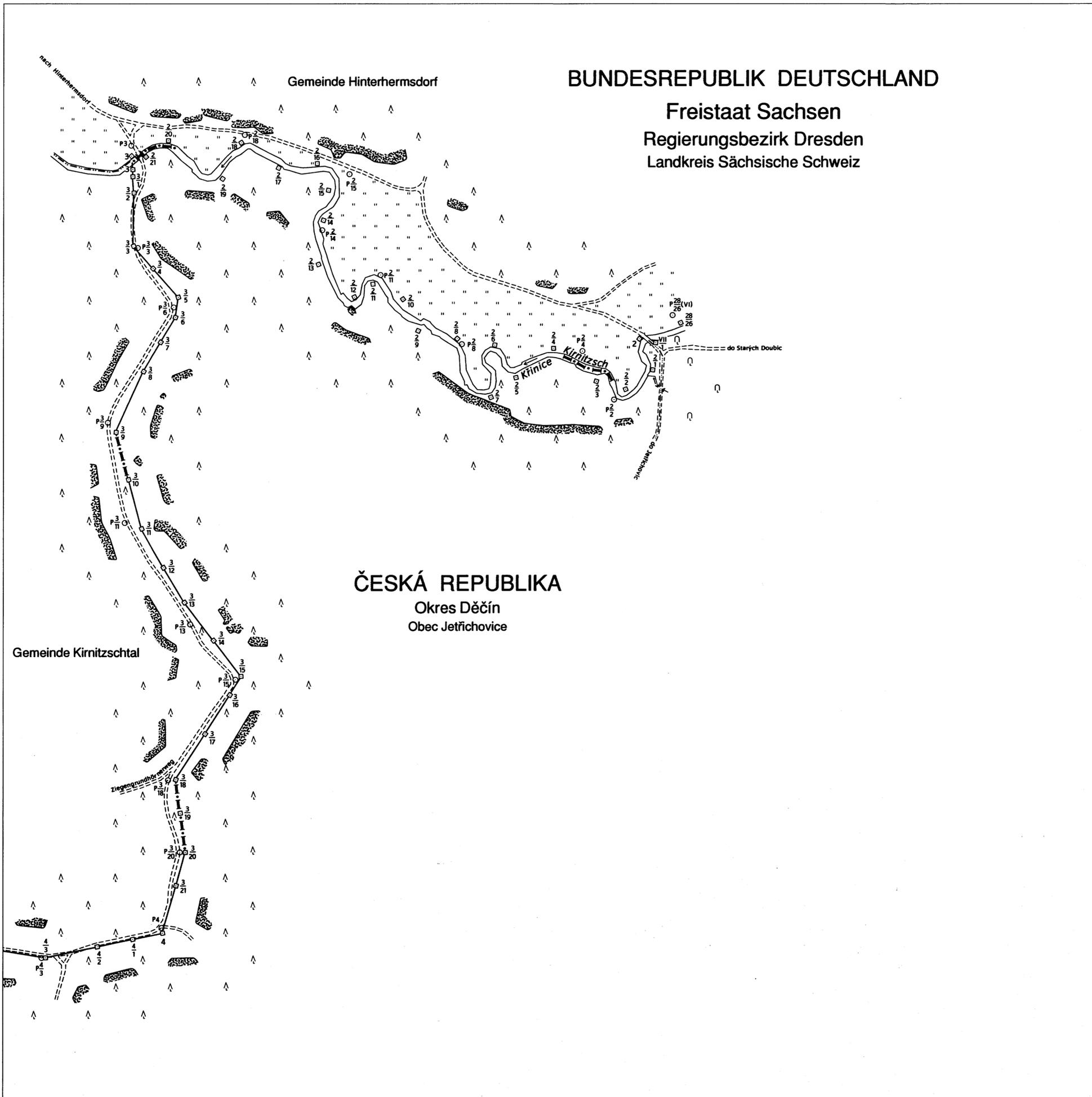
DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

Teil Freistaat Sachsen

GRENZKARTE

Grenzabschnitt VII

1 : 2500



DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

Teil Freistaat Sachsen

GRENZKARTE

Grenzabschnitt VII

1 : 2500



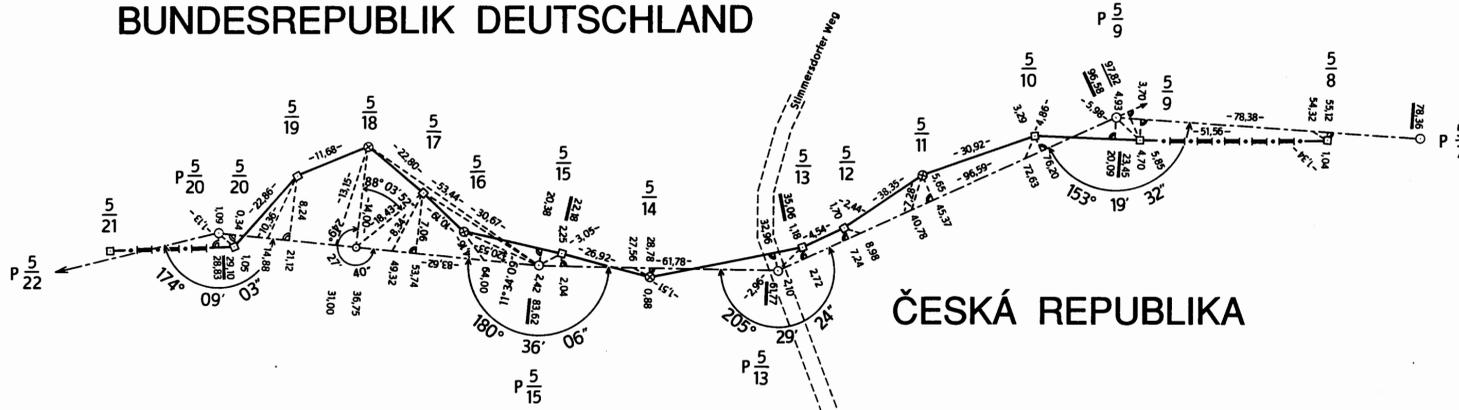
DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

Teil Freistaat Sachsen

GRENZHANDRISS

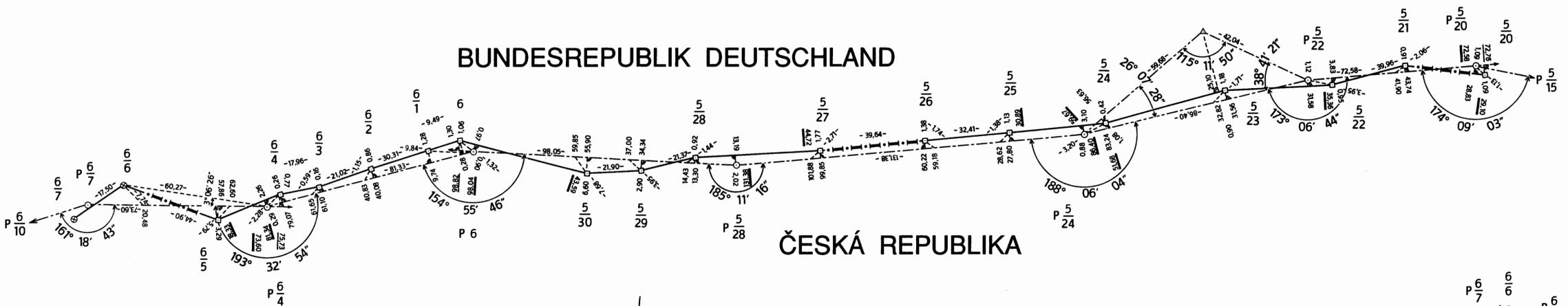
Grenzabschnitt VII

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND



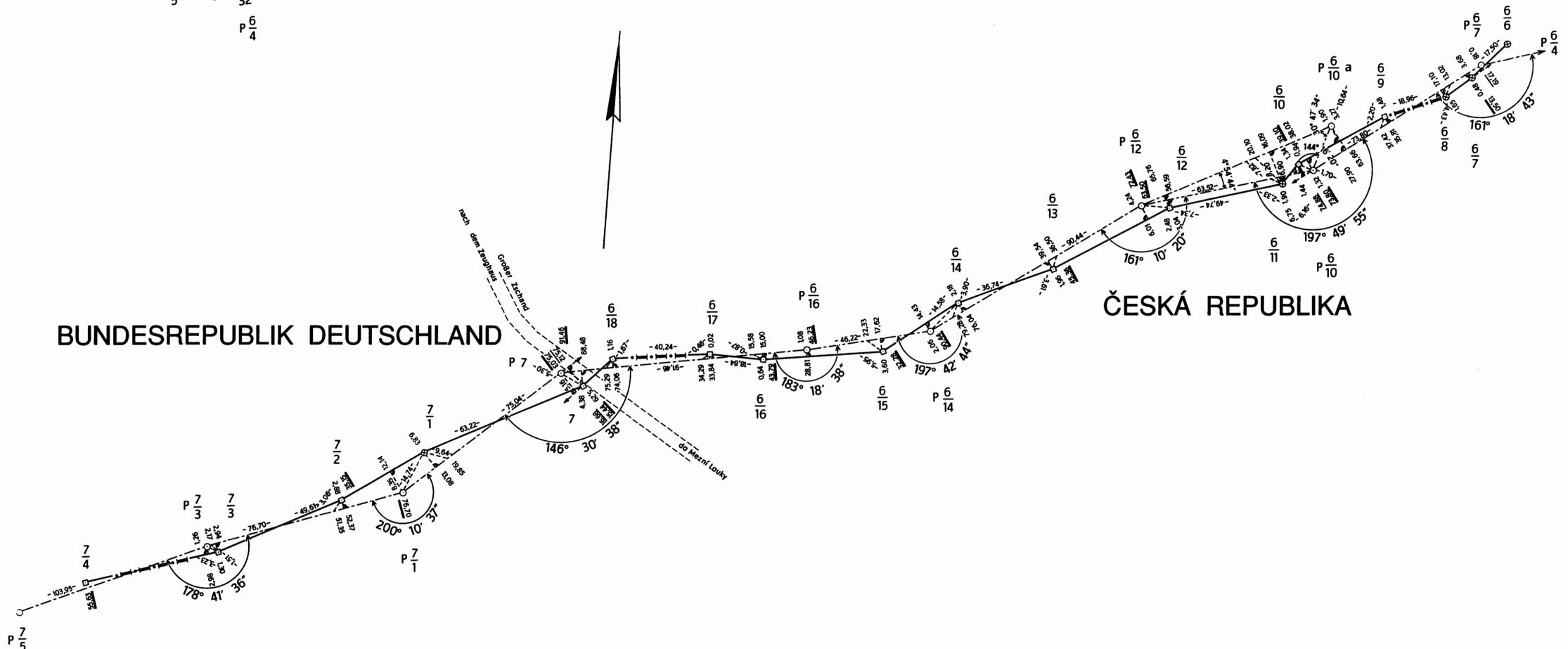
ČESKÁ REPUBLIKA

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND



ČESKÁ REPUBLIKA

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND



ČESKÁ REPUBLIKA

DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

Teil Freistaat Sachsen

GRENZKARTE

Grenzabschnitt VII

1 : 2500

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

Freistaat Sachsen

Regierungsbezirk Dresden

Landkreis Sächsische Schweiz

Gemeinde Kirnitzschtal

Obec
Jetřichovice

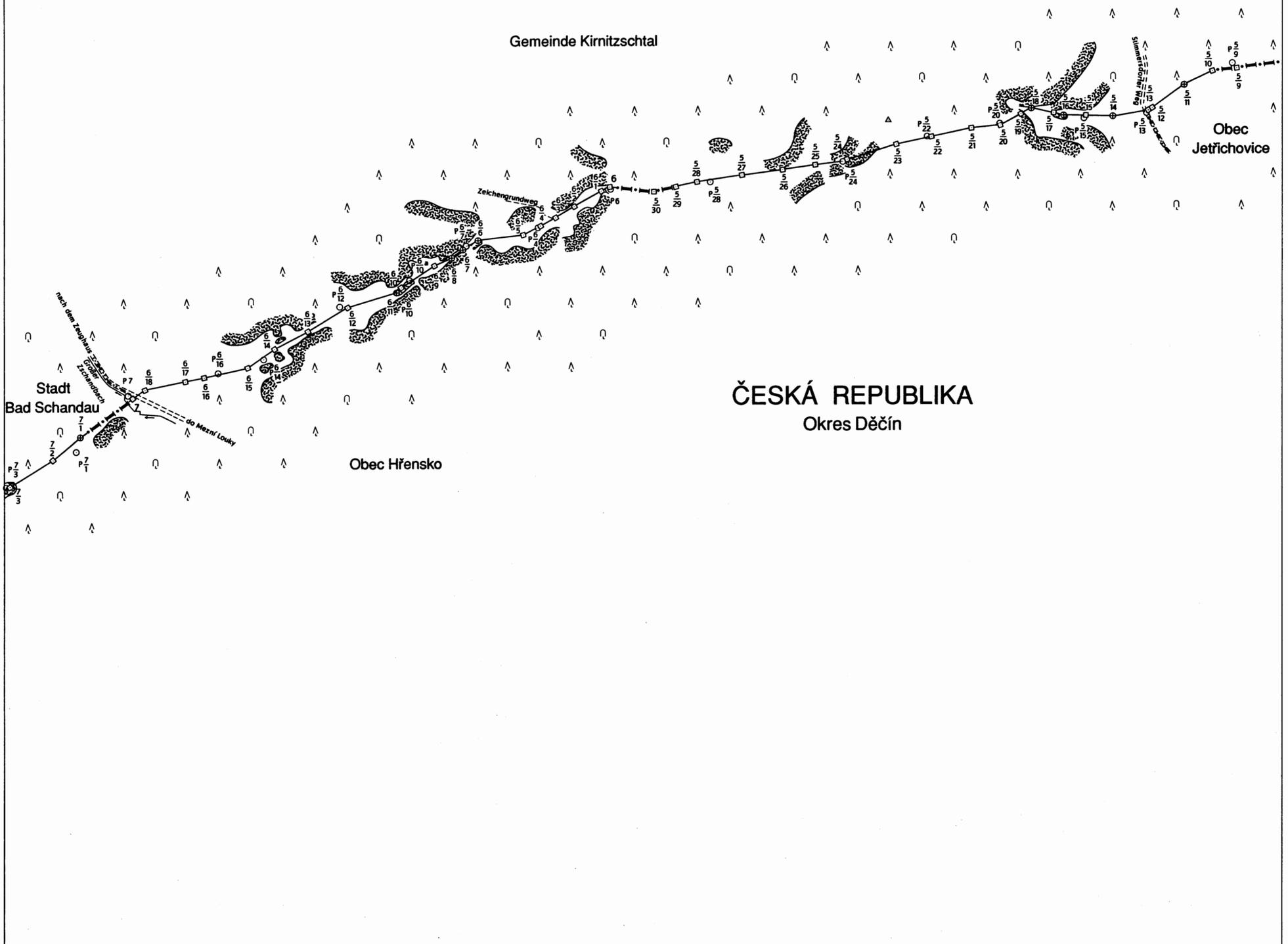
Zeichengrundriss

ČESKÁ REPUBLIKA

Okres Děčín

Stadt
Bad Schandau

Obec Hřensko



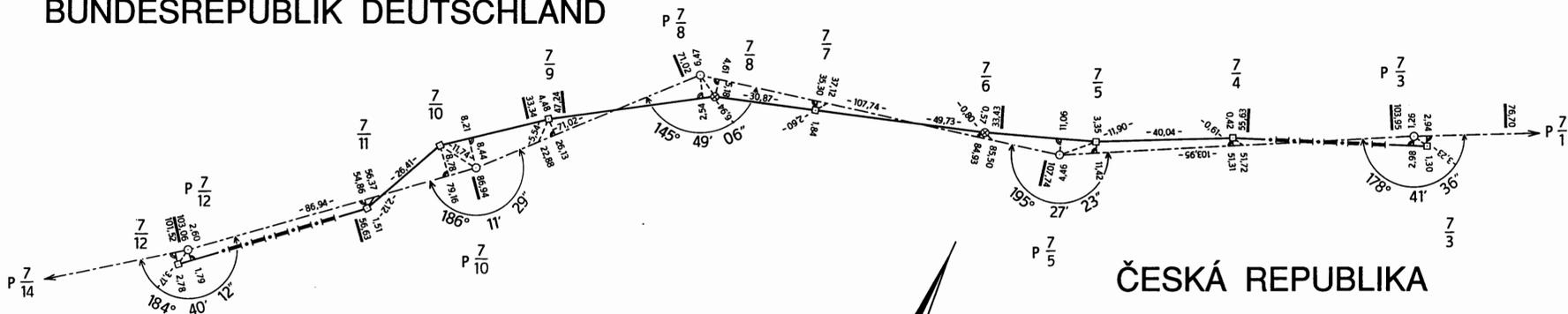
DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

Teil Freistaat Sachsen

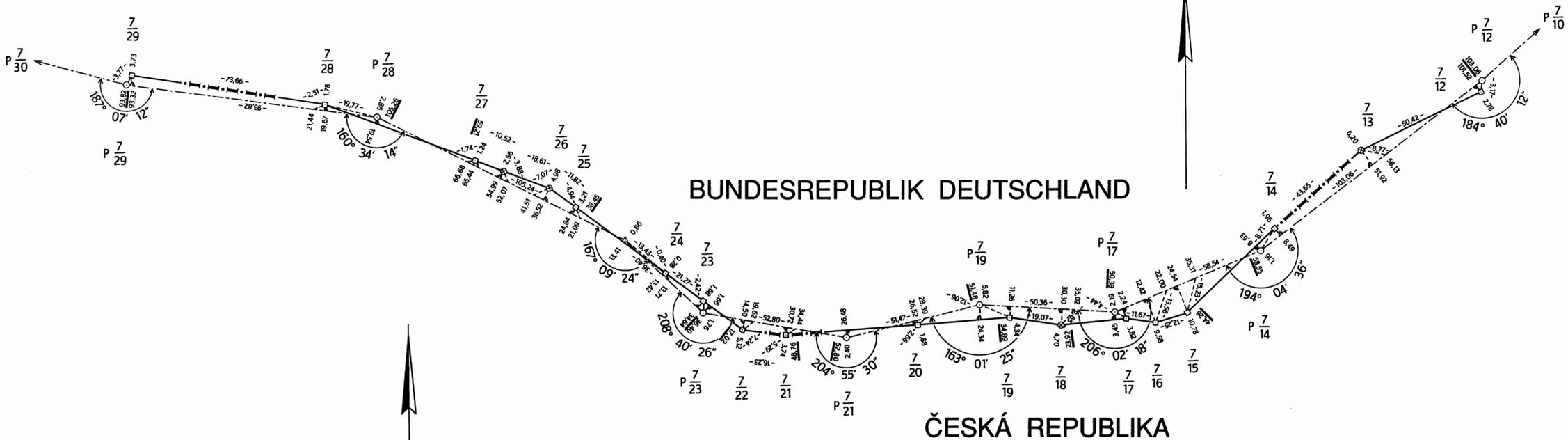
GRENZHANDRISS

Grenzabschnitt VII

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND



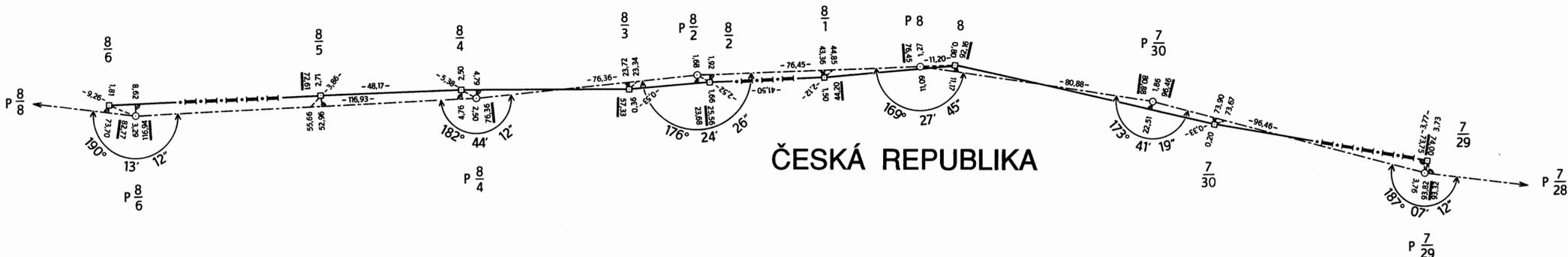
ČESKÁ REPUBLIKA



BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

ČESKÁ REPUBLIKA

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND



ČESKÁ REPUBLIKA

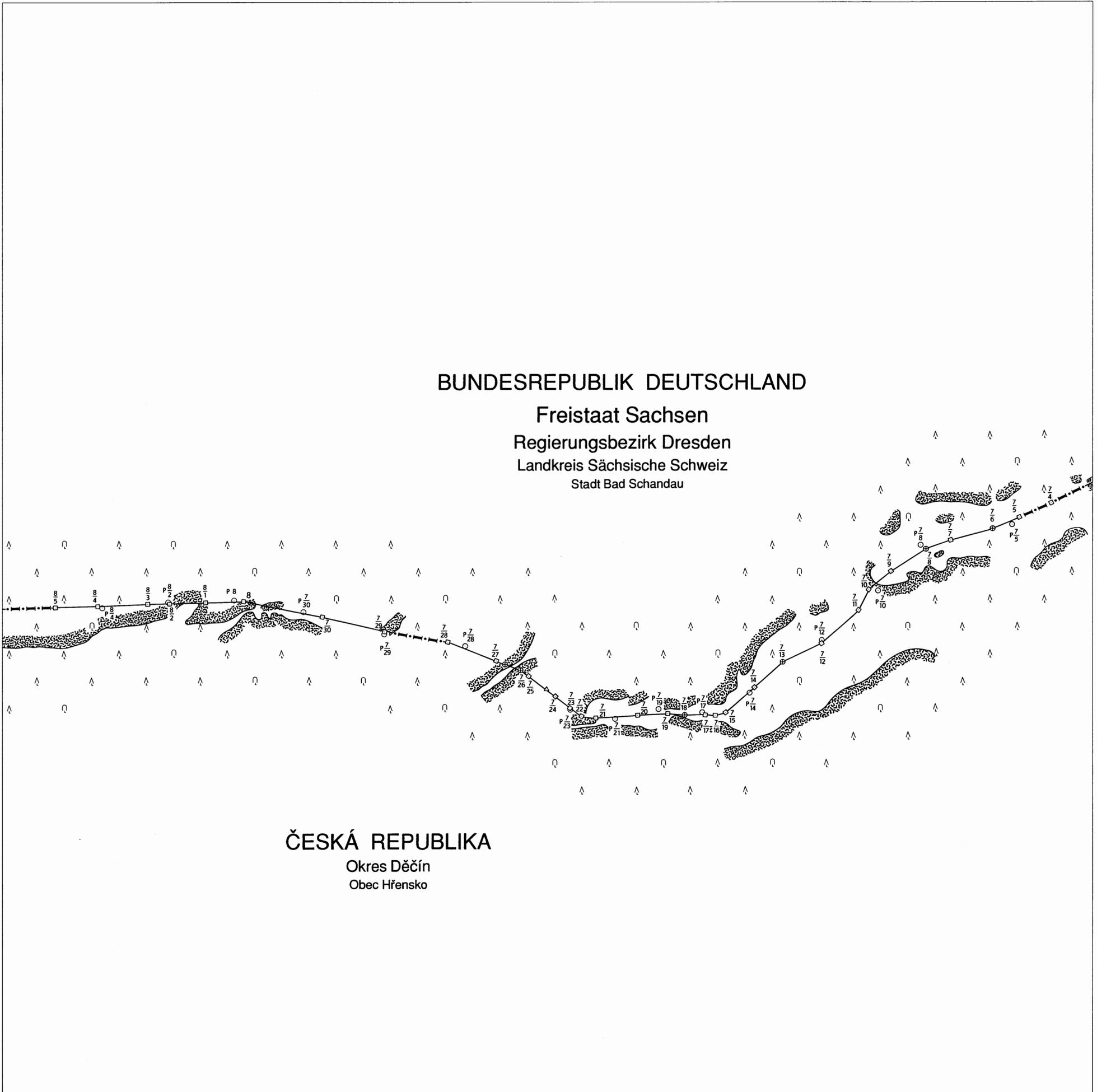
DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

Teil Freistaat Sachsen

GRENZKARTE

Grenzabschnitt VII

1 : 2500

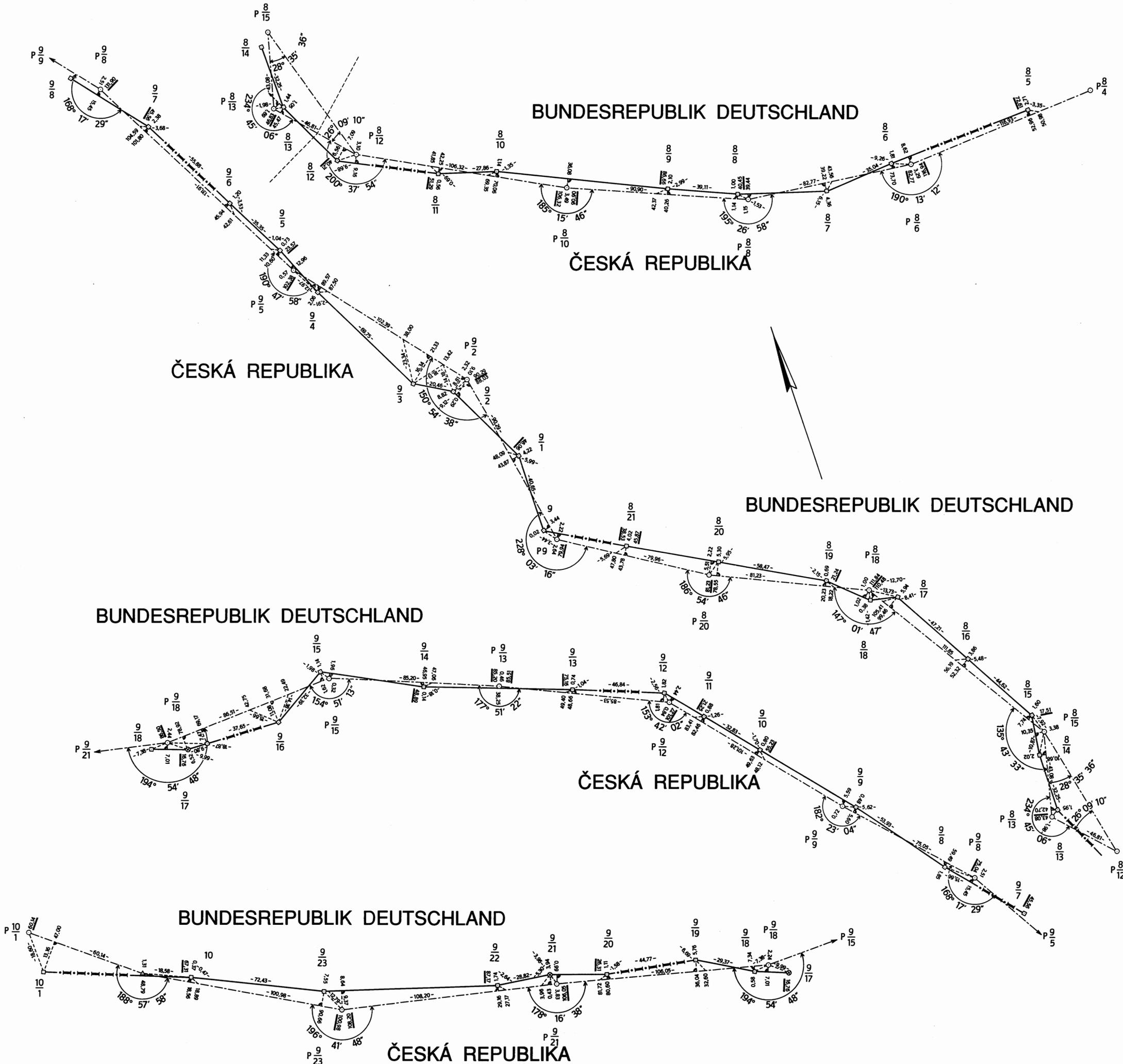


DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

Teil Freistaat Sachsen

GRENZHANDRISS

Grenzabschnitt VII



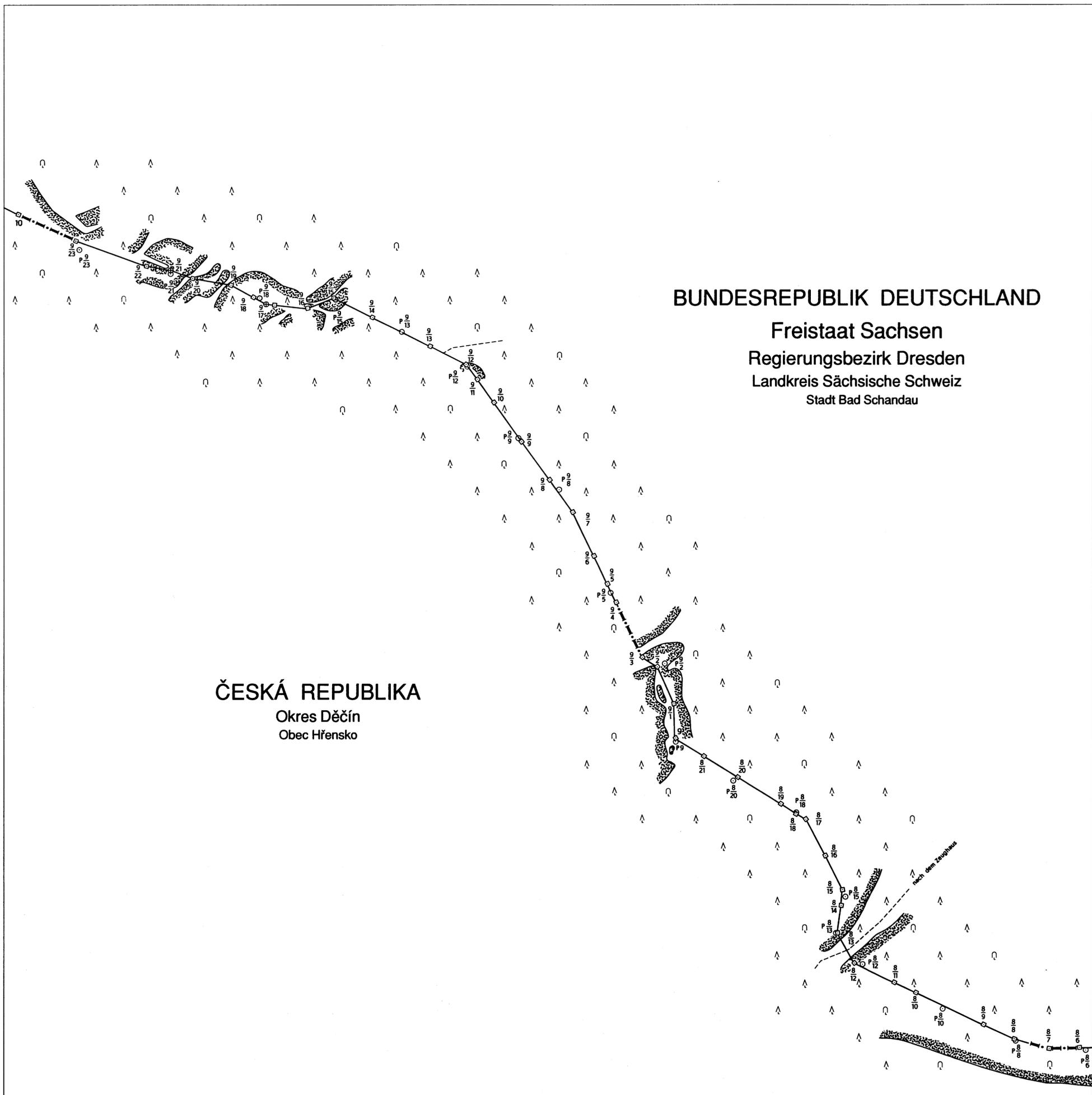
DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

Teil Freistaat Sachsen

GRENZKARTE

Grenzabschnitt VII

1 : 2500

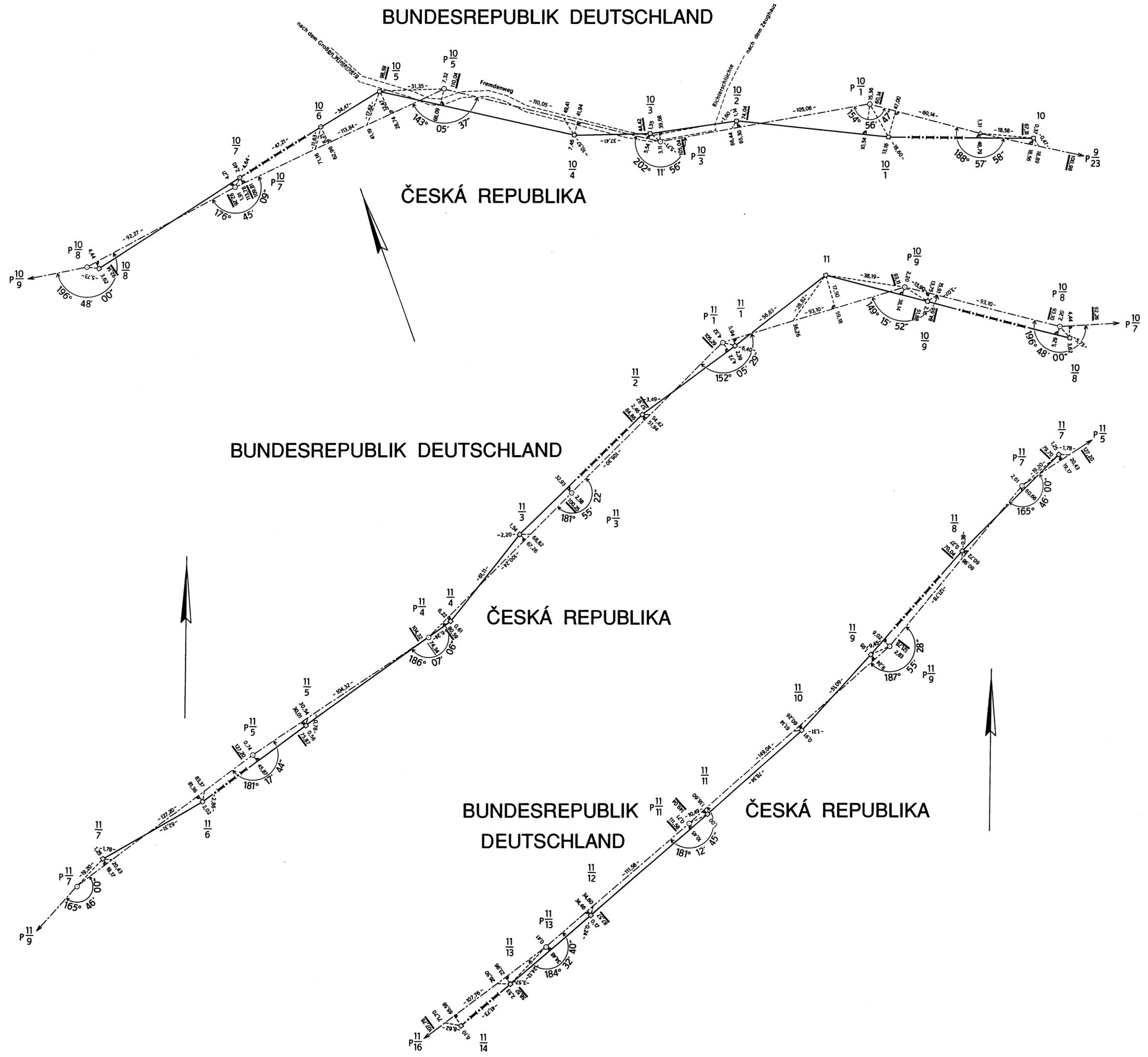


DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

Teil Freistaat Sachsen

GRENZHANDRISS

Grenzabschnitt VII



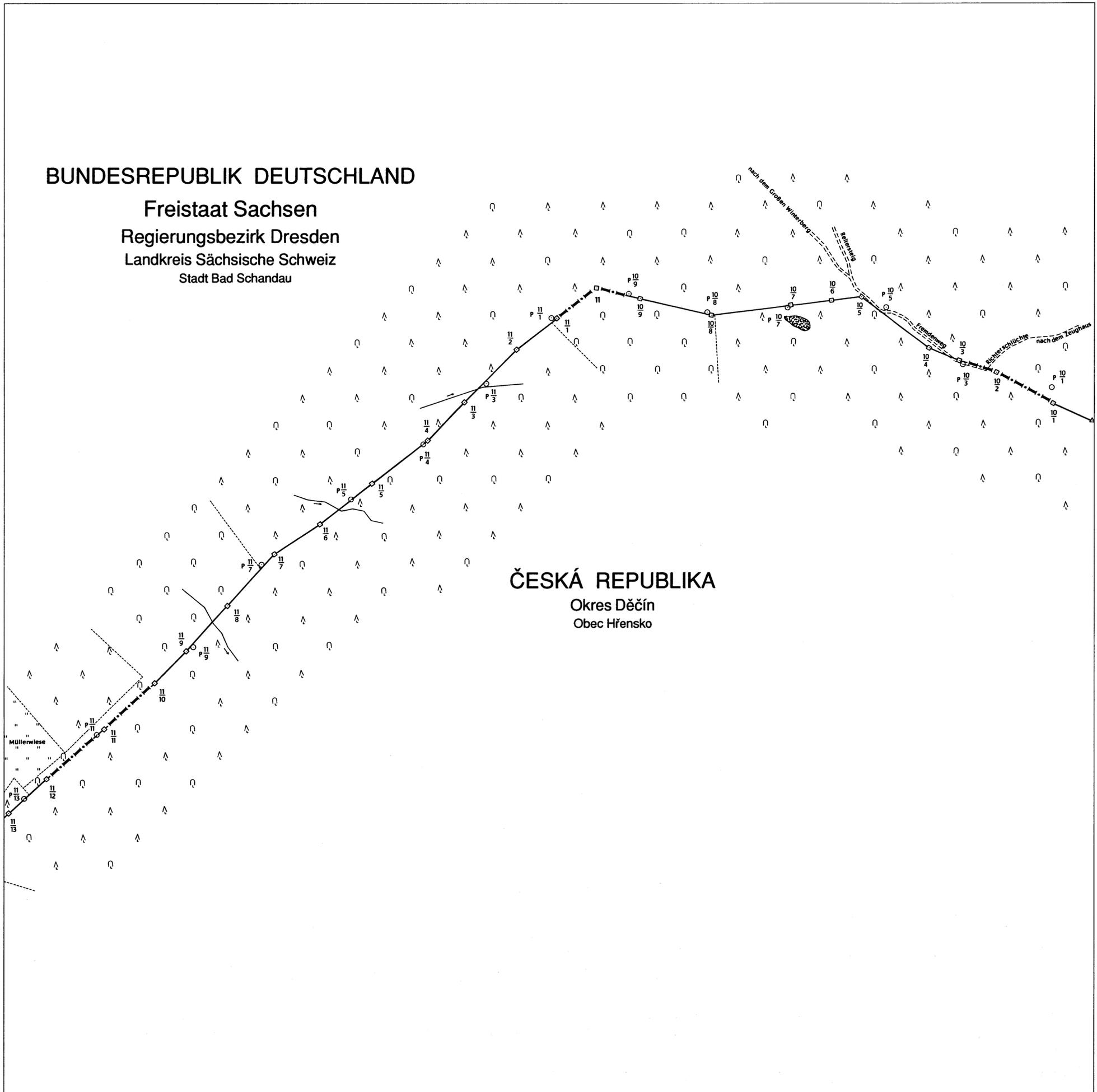
DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

Teil Freistaat Sachsen

GRENZKARTE

Grenzabschnitt VII

1 : 2500

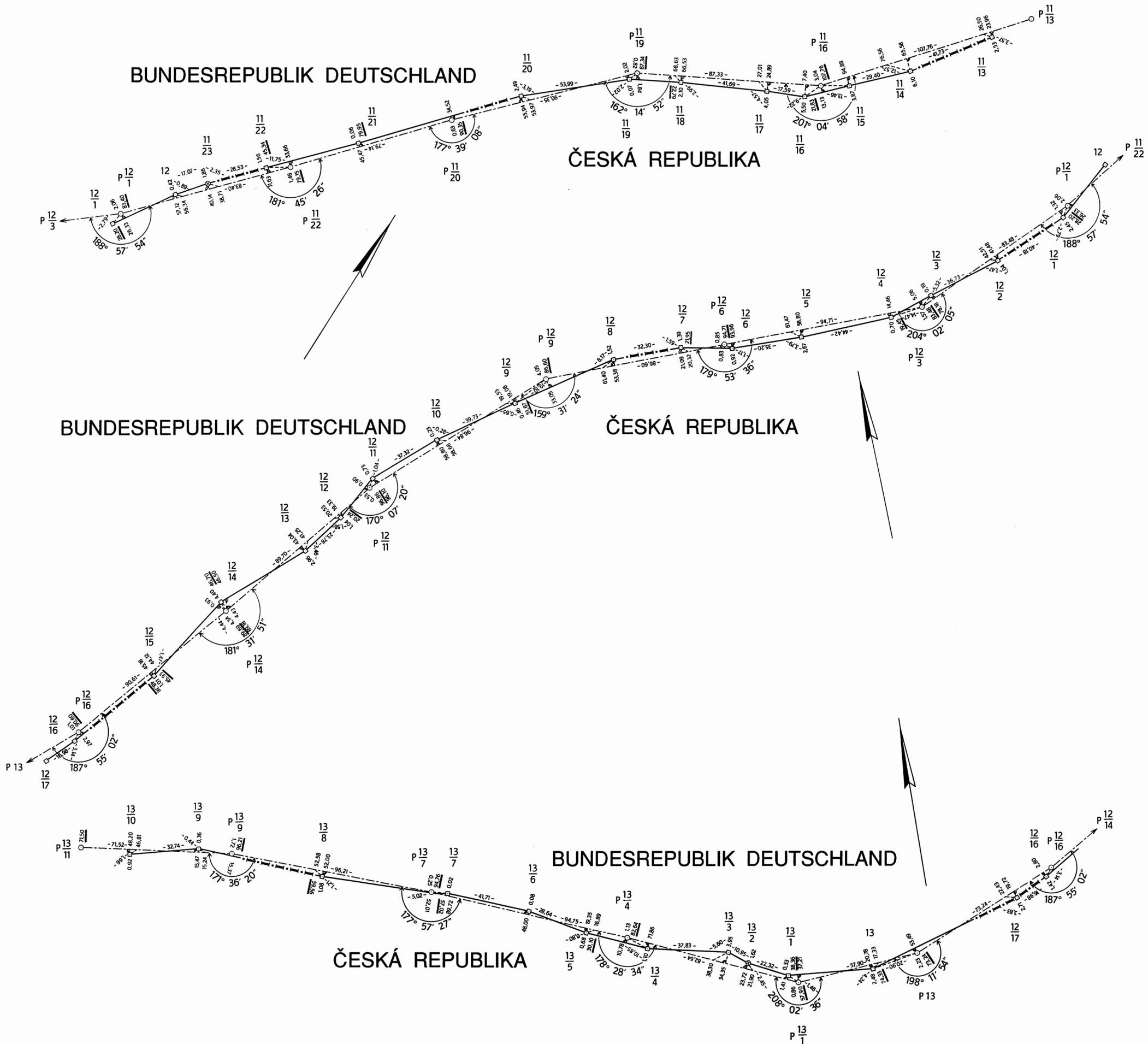


DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

Teil Freistaat Sachsen

GRENZHANDRISS

Grenzabschnitt VII



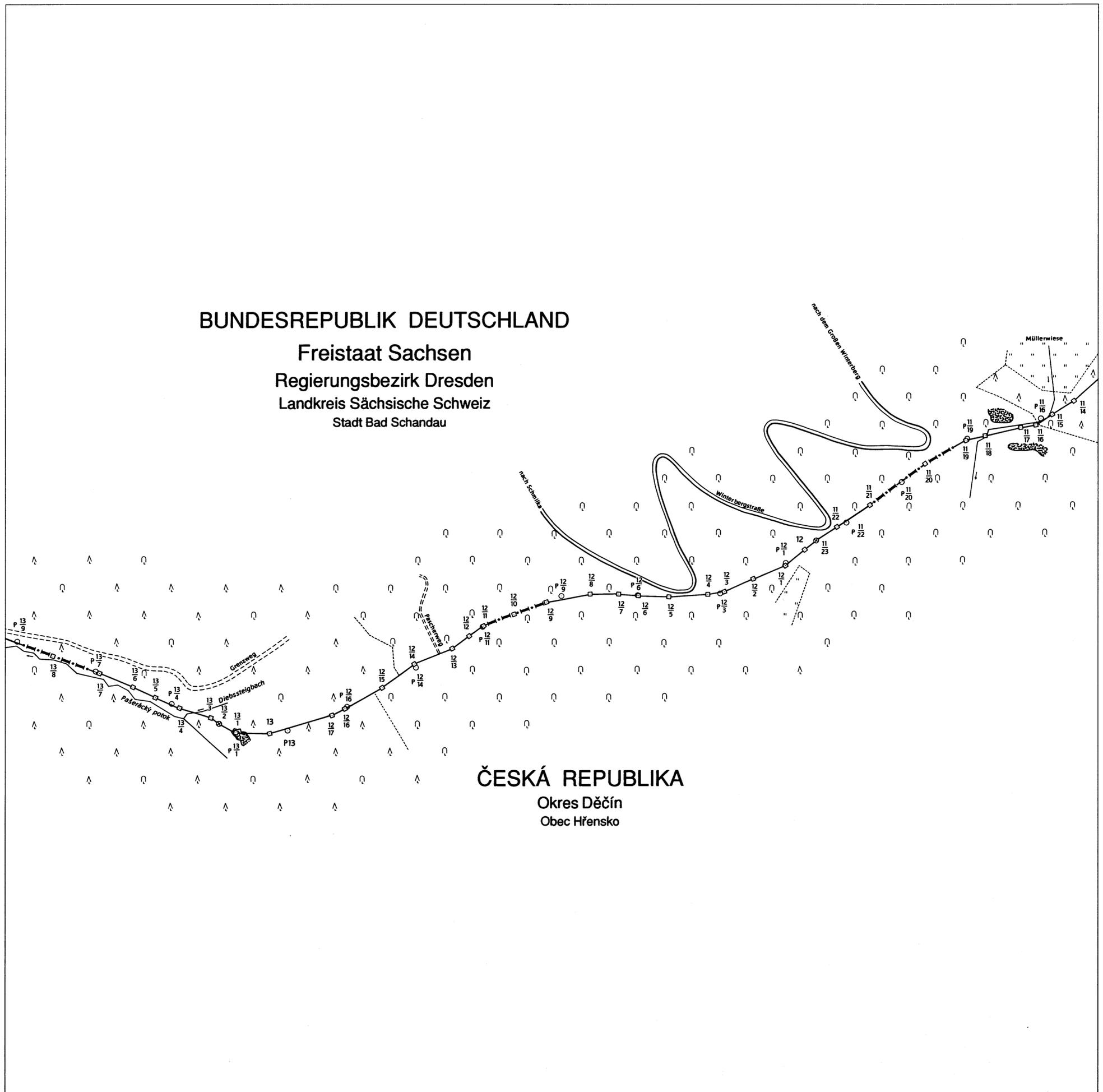
DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

Teil Freistaat Sachsen

GRENZKARTE

Grenzabschnitt VII

1 : 2500

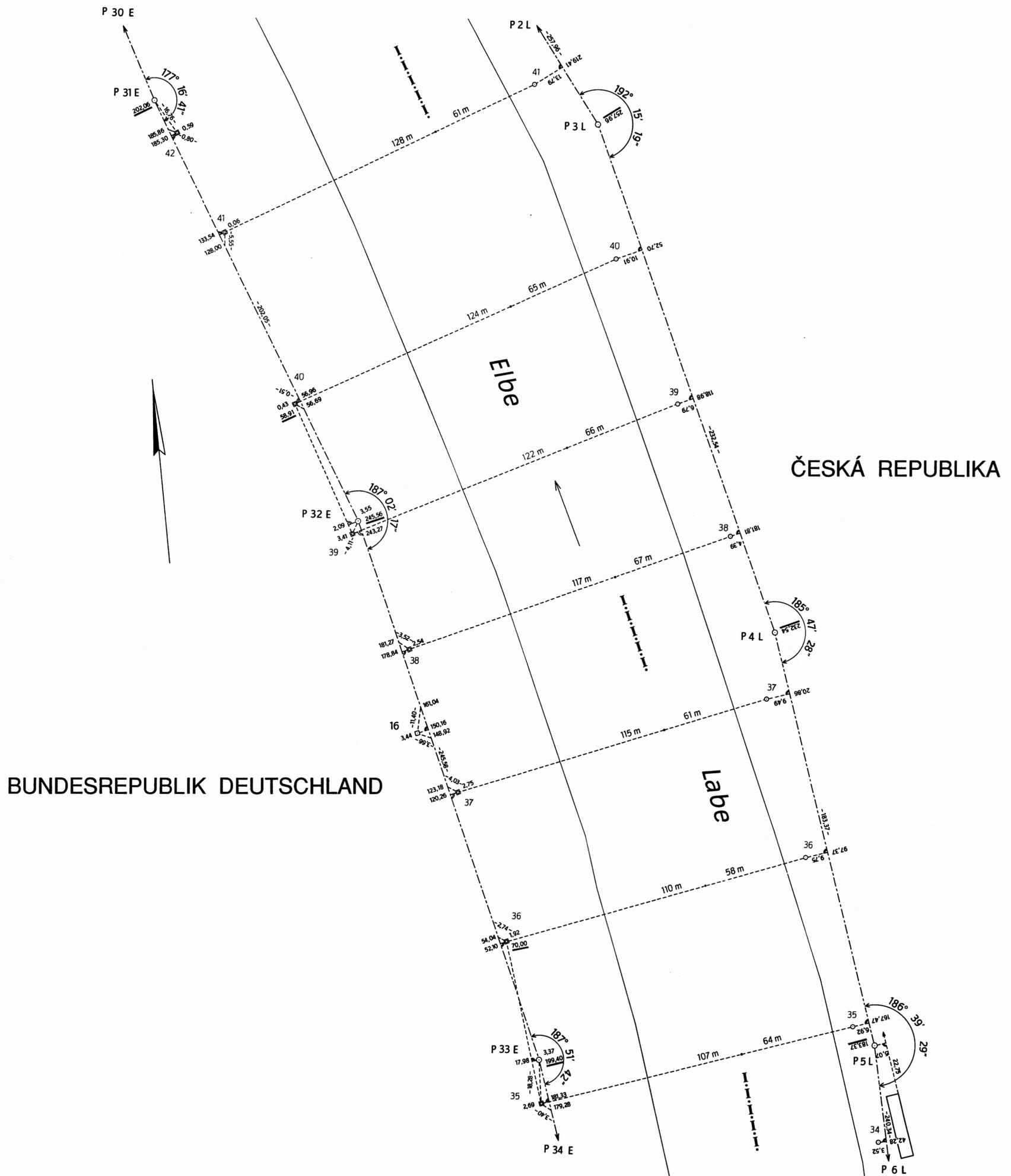


DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

Teil Freistaat Sachsen

GRENZHANDRISS

Grenzabschnitt VII



DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

Teil Freistaat Sachsen

GRENZKARTE

Grenzabschnitt VII

1 : 2500

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

Freistaat Sachsen

Regierungsbezirk Dresden

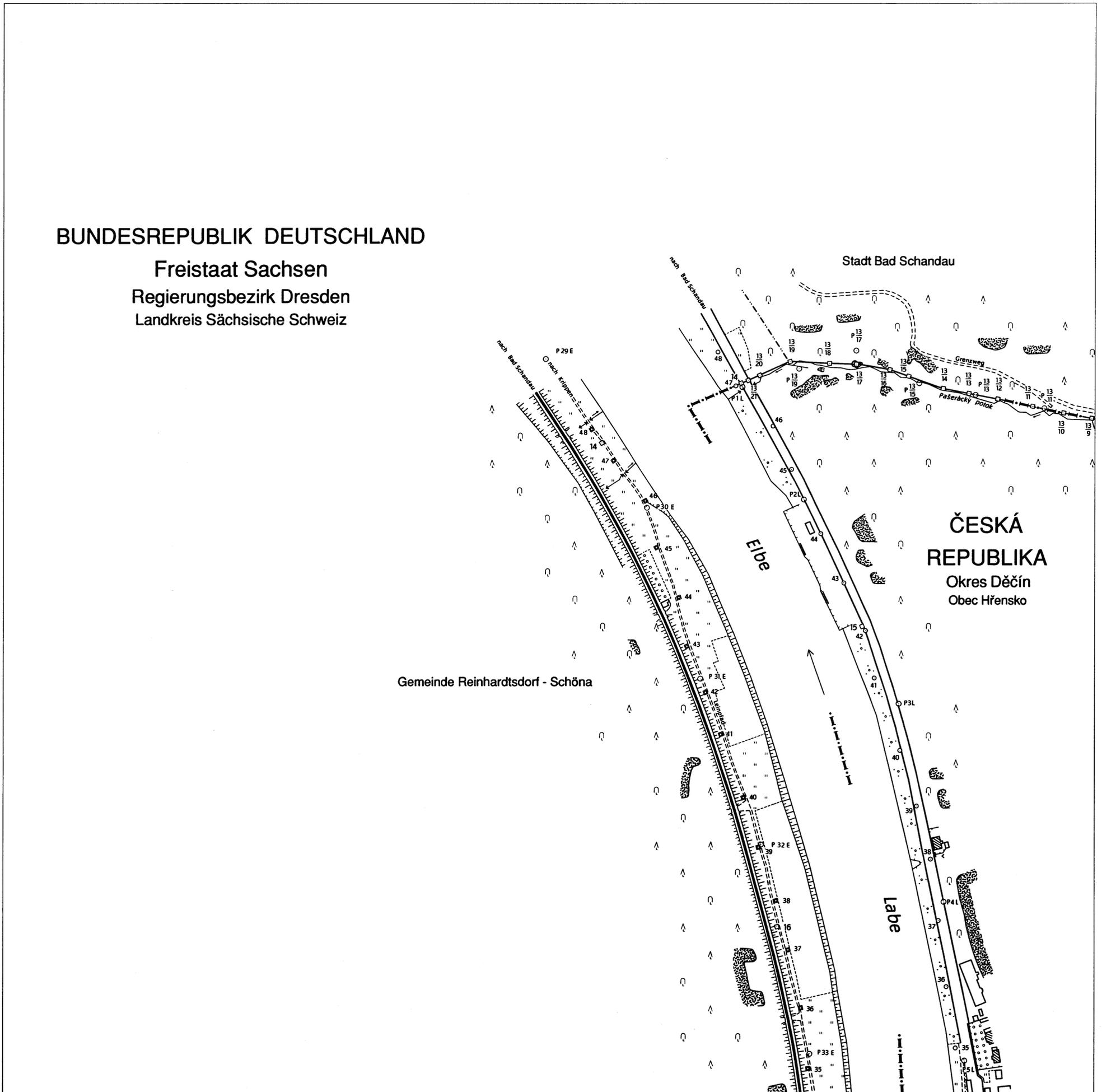
Landkreis Sächsische Schweiz

Gemeinde Reinhardtsdorf - Schöna

Stadt Bad Schandau

ČESKÁ
REPUBLIKA

Okres Děčín
Obec Hřensko



DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

Teil Freistaat Sachsen

GRENZHANDRISS

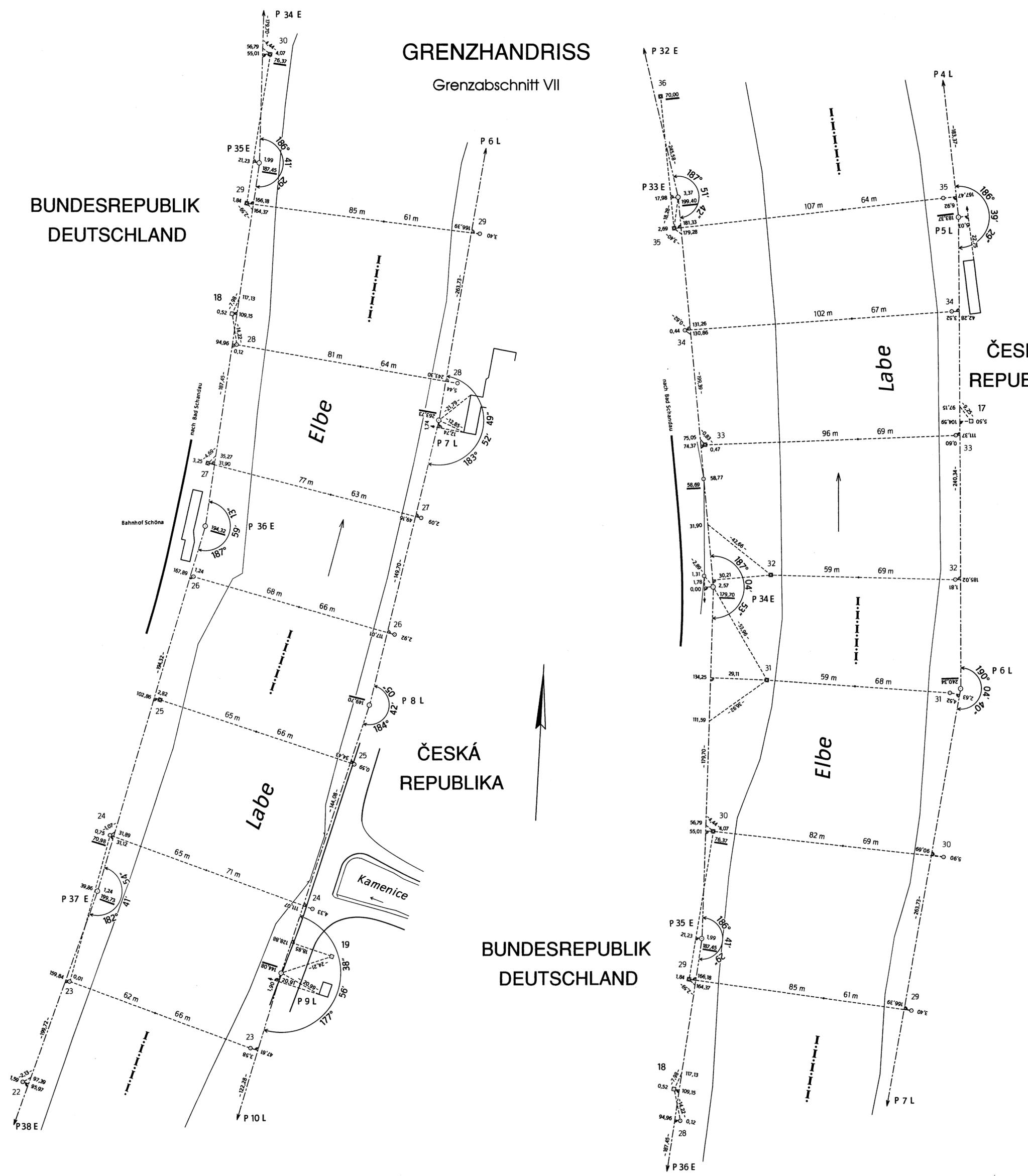
Grenzabschnitt VII

BUNDESREPUBLIK
DEUTSCHLAND

ČESKÁ
REPUBLIKA

ČESKÁ
REPUBLIKA

BUNDESREPUBLIK
DEUTSCHLAND

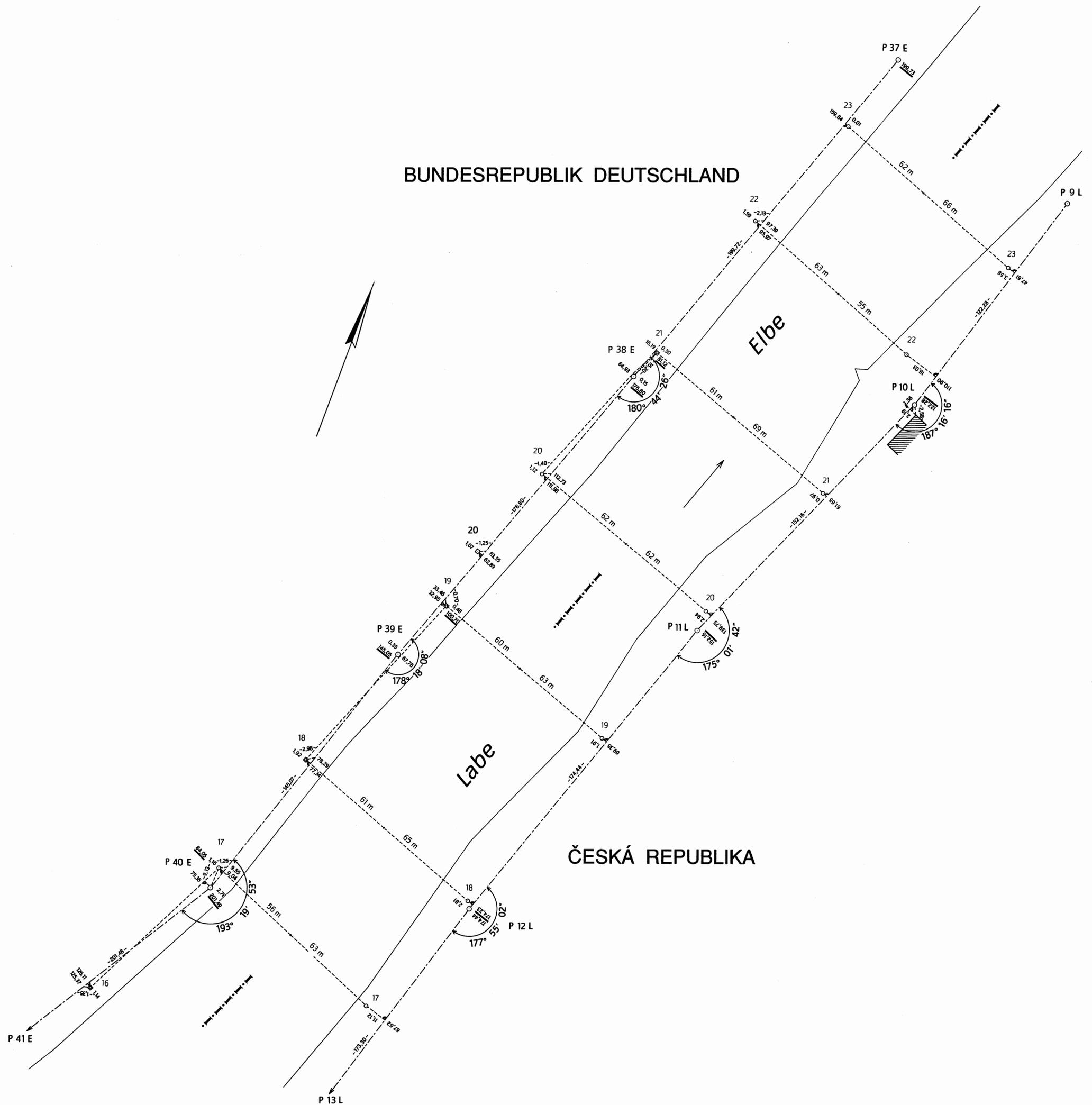


DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

Teil Freistaat Sachsen

GRENZHANDRISS

Grenzabschnitt VII



DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

Teil Freistaat Sachsen

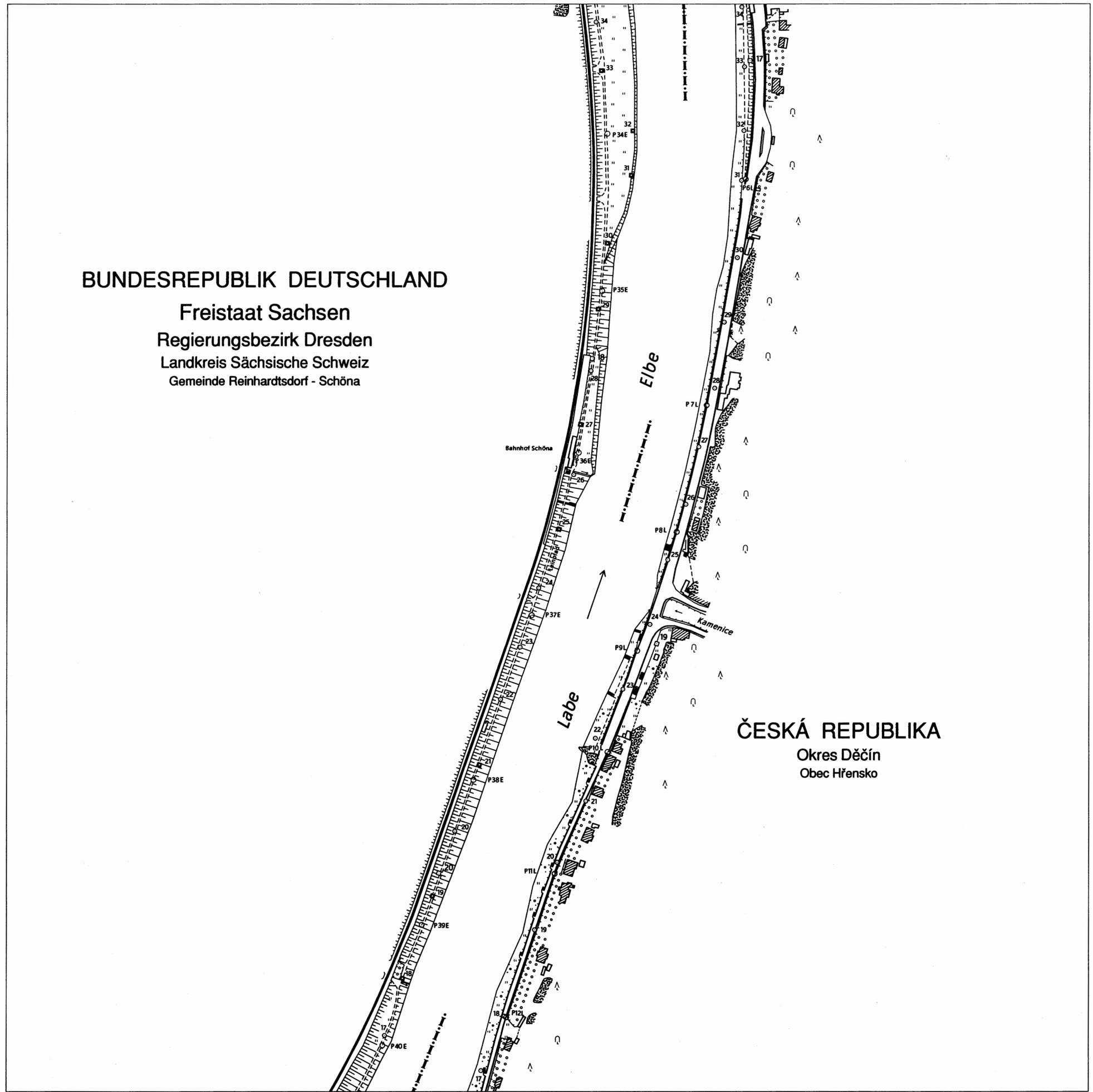
GRENZKARTE

Grenzabschnitt VII

1 : 2500

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND
Freistaat Sachsen
Regierungsbezirk Dresden
Landkreis Sächsische Schweiz
Gemeinde Reinhardtsdorf - Schöna

ČESKÁ REPUBLIKA
Okres Děčín
Obec Hřensko

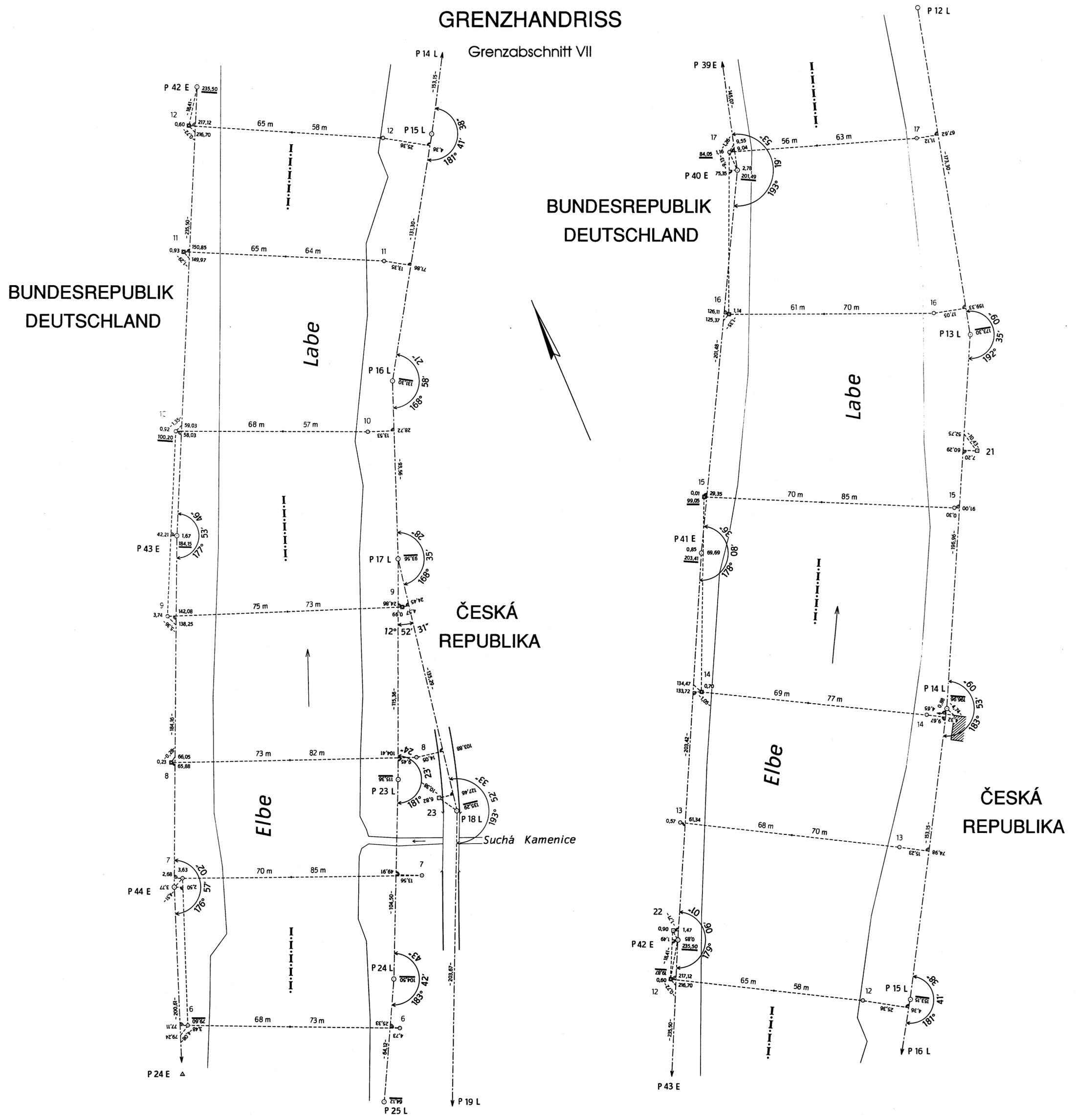


DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

Teil Freistaat Sachsen

GRENZHANDRISS

Grenzabschnitt VII



BUNDESREPUBLIK
DEUTSCHLAND

BUNDESREPUBLIK
DEUTSCHLAND

ČESKÁ
REPUBLIKA

ČESKÁ
REPUBLIKA

Elbe

Elbe

Labe

Labe

Suchá Kamenice

P 42 E 235.50
12 0.60 217.12 216.70
11 0.93 150.85 149.97
10 0.92 99.03 100.20
P 43 E 42.21 1.67 184.15
9 3.74 142.08 138.25
8 0.23 66.05 65.88
P 44 E 2.88 3.63 2.50 3.77
7 3.48 79.24
P 24 E

P 14 L
P 15 L
P 16 L
P 17 L
P 23 L
P 18 L
P 24 L
P 25 L
P 19 L

P 39 E
P 40 E
P 41 E
P 14 L
P 13 L
P 12 L
P 15 L
P 16 L
P 42 E
P 43 E

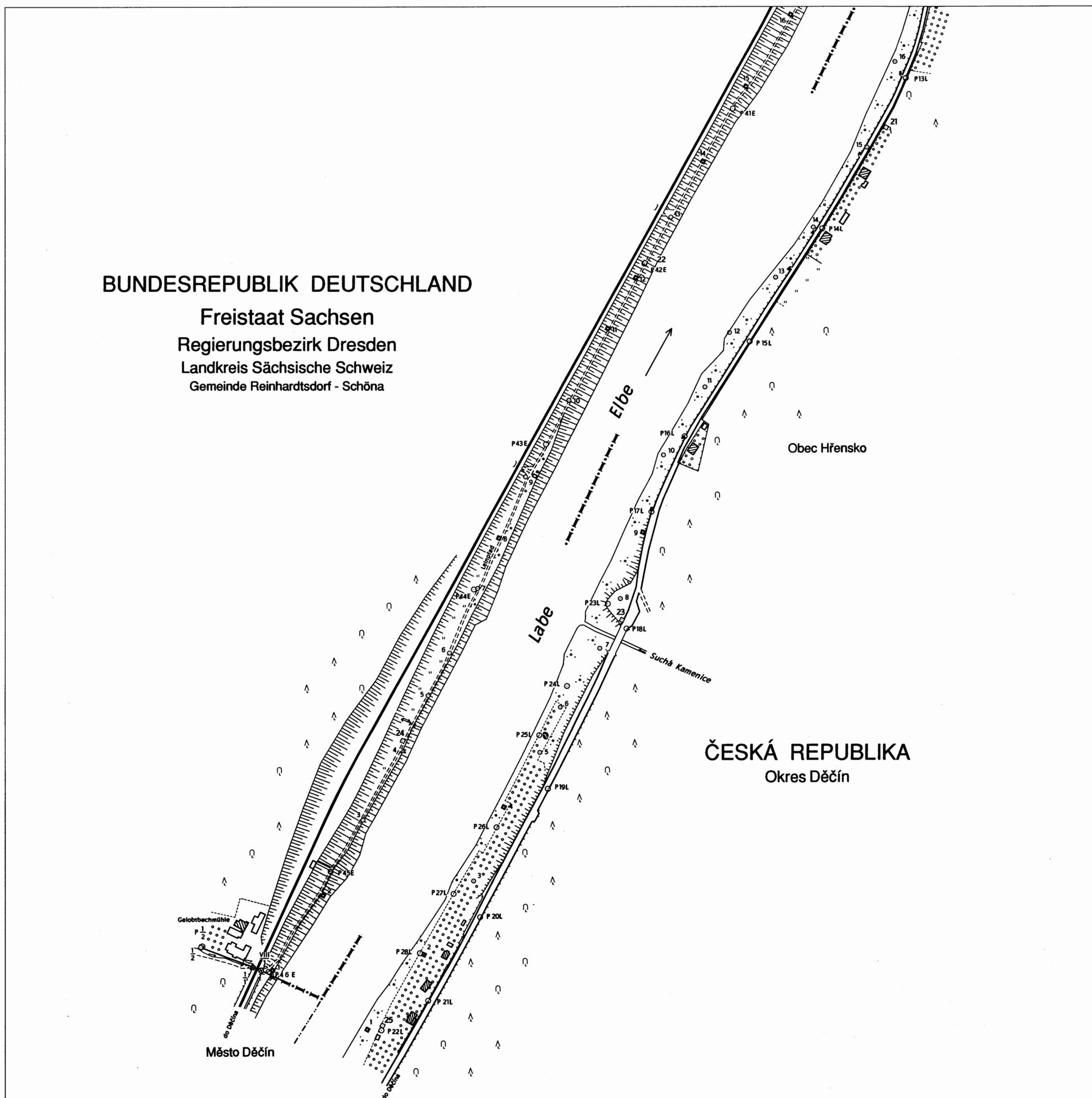
DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

Teil Freistaat Sachsen

GRENZKARTE

Grenzabschnitt VII

1 : 2500



DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

Teil Freistaat Sachsen

VERZEICHNIS DER GRENZSTRASSEN UND GRENZWEGE

Lfd. Nr.	Grenzabschnitt	Grenzkarte	Zwischen den Grenzzeichen	Länge [km]	Breite [m]	Anzahl der Grenzzeichen					Bemerkungen
						Abschnittsstein	Hauptsteine	Zwischensteine	Ergänzungssteine	Insgesamt	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1	I	5	8/1 — 8/7	0,3	4,8	—	—	9	5	14	
2	I	8	13 — 14/11	1,5	4,4	—	3	44	45	92	
3	I	9, 10	16/32 — 17	0,1	3,3	—	2	4	2	8	
4	III	5	9 — 9/8	0,4	4,5	—	2	9	—	11	Grenzstraße
5	VIII	11	19 — 20	1,0	4,2	—	4	21	1	26	
6	VIII	12, 13	21 — 23	1,7	2,4	—	5	42	—	47	
7	X	7	12/10 — 12/16	0,2	4,0	—	—	9	—	9	
8	XII	4	5 — 6	1,4	1,7	—	4	31	—	35	
9	XII	5, 6	7 — 7/14	0,6	2,0	—	2	15	—	17	
10	XII	6	9 — 9/13	0,6	2,0	—	2	14	—	16	
11	XIV	3	4 — 5	0,9	6,2	—	4	22	19	45	Grenzstraße
12	XV	9, 10	10/12 — 10/26	0,8	2,0	—	—	17	—	17	
13	XVIII	3, 4	4/8 — 5/4	1,1	2,3	—	1	22	—	23	
14	XVIII	5, 6, 7, 8	8/2 — 10	3,2	2,4	—	2	53	—	55	
15	XIX	7, 8	8/16 — 10/5	0,3	7,3	—	4	15	20	39	Grenzstraße
16	XX	1, 2	1/9 — 1/27	1,1	3,0	—	—	21	12	33	
17	XX	9, 10	9 — 9/8	0,6	3,0	—	2	9	1	12	
18	XXI	1	XXI/1 — 1/16	0,5	2,7	2	—	17	1	20	
19	XXI	2	3/1 — 3/5	0,2	2,1	—	—	7	—	7	
20	XXI	6	10 — 10/4	0,2	3,0	—	2	5	—	7	
21	XXI	8	15/2 — 15/5	0,1	4,0	—	—	6	—	6	
22	XXI	8	15/9 — 16	0,3	4,0	—	2	6	1	9	
23	XXI	9	17 — 17/6	0,3	2,7	—	1	7	—	8	
24	XXI	9	17/10 — 17/15	0,3	2,7	—	—	8	—	8	
25	XXI	9, 10	18 — 19/18	1,9	3,7	—	3	42	—	45	
26	XXI	10, 11	20/2 — 21	2,0	3,0	—	2	29	5	36	
27	XXII	3	4/9 — 4/15	0,3	2,0	—	—	9	—	9	
28	XXII	4	6/1 — 6/2	0,1	3,6	—	—	4	—	4	
29	XXII	5	6/18 — 6/22	0,2	3,6	—	—	7	—	7	
30	XXII	6	10 — 11	0,1	8,5	—	4	—	—	4	Grenzstraße
31	XXII	9	17/5 — 17/7	0,1	2,5	—	—	5	1	6	
32	XXII	10	18/9 — 18/11	0,1	2,5	—	—	5	1	6	
33	XXII	11	22 — 23	1,0	2,8	—	4	16	2	22	
34	XXII	11	23/1 — 23/5	0,2	3,8	—	—	7	—	7	
35	XXII	12	23/23 — 23/24	0,03	2,5	—	—	4	—	4	
36	XXII	12	23/30 — 23/31	0,03	2,5	—	—	4	—	4	
37	XXIII	2	2/4 — 2/18	0,7	2,3	—	—	17	—	17	
38	XXIII	2	2/21 — 2/29	0,4	3,0	—	—	11	—	11	
39	XXIII	4, 5	5 — 5/12	0,7	2,4	—	2	13	2	17	
40	XXIII	6	8/40 — 9	0,1	4,8	—	2	2	—	4	
41	XXIII	11	17/5 — 17/11	0,2	2,4	—	—	9	—	9	

DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

Teil Freistaat Sachsen

VERZEICHNIS DER GRENZWASSERLÄUFE UND GRENZGRÄBEN

Lfd. Nr.	Grenzabschnitt	Grenzkarte	Name des Grenzwasserlaufs	Zwischen den Grenzzeichen	Länge [km]	Breite [m]	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8
1	I	1, 2	Lausitzer Neiße	I/1 - 3	1,4	12,0	
2	I	3, 4	Weißbach	5 - 6/15	2,0	0,4	
3	II	12	Goldbach	23/5 - 23/12	0,2	0,6	
4	II	12, 13	Goldbach	24/4 - 25	1,1	0,6	
5	II	16	Grenzbach	28/38 - 28/40	0,04	0,4	
6	II	16	Mandau	28/40 - 28/42	0,04	7,0	
7	II	16	Grenzflöschchen	28/45 - III/1	0,04	0,4	
8	III	1, 2	Grenzflöschchen	III/1 - 3	1,2	0,4	
9	III	5, 6	Spree	10 - 12	1,9	1,0	
10	III	8	Georgswalder Bach	18/19 - 18/22	0,1	2,0	
11	IV	1, 2	Spree	3/19 - 3/32	0,9	6,0	
12	IV	7	—	12/11 - 12/15	0,1	—	Grenzgraben
13	IV	7	Rosenbach	12/15 - 12/18	0,1	5,0	
14	IV	8	Scheibichbach	16 - 16/5	0,2	0,3	
15	V	1	Zahlbach	2 - 2/37	0,8	1,0	
16	V	3	Schwarzbach	5/2 - 5/18	0,3	1,0	
17	V	10	Sebnitz	18/24 - VI/1	0,2	6,0	
18	VI	1, 2	Sebnitz	VI/1 - 3	2,5	6,0	
19	VI	3, 4	Grenzbach	4/24 - 5/9	0,4	0,6	
20	VI	6	Hessentrögelbach	10/3 - 11	0,7	0,7	
21	VI	9	Grenzbach	16/6 - 16/15	0,2	0,6	
22	VI	10	Heidelbach	18/2 - 18/25	0,7	0,8	
23	VI	11, 12	Weißbach	20 - 23	2,9	1,5	
24	VI	12, 13, 14, 15, 16	Kimitsch	23 - VII/1	7,9	6,0	
25	VII	1	Kimitsch	VII/1 - 3	1,0	6,0	
26	VII	8, 9, 10	Elbe	14 - 25	3,6	110,0	
27	VIII	1, 2, 3	Gelobtbach	1/3 - 4	3,2	0,8	
28	VIII	7	Striebsbrunnenbach	11/4 - 11/23	0,5	0,5	
29	VIII	7, 8	Zweifelbach	12/9 - 13	0,3	1,5	
30	VIII	8	Reichenauer Bach	13 - 14/24	1,4	0,8	
31	VIII	14, 15	Loschbach	24 - 26	2,1	3,5	
32	VIII	15	Bahra	26 - 26/8	0,4	2,0	
33	VIII	15	Grenzbach	26/8 - 26/18	0,5	0,5	
34	IX	1	Grenzbach	2/1 - 2/9	0,2	0,5	
35	IX	4	Mordgrundbach	6 - 6/15	0,4	2,0	
36	IX	4	Grenzbach	6/15 - 6/55	0,9	1,5	
37	IX	6, 7	Gottleuba	9 - 10	1,4	4,5	
38	IX	7, 8, 9	Schönwalder Bach	10 - 13	3,3	1,0	
39	IX	9	Zufluß zur Gottleuba	14 - 14/6	0,2	0,4	
40	IX	10, 11, 12	Schwarzbach	15 - 17	2,4	1,0	
41	X	1, 2, 3, 4	Weißer Müglitz	3 - 8/11	5,1	3,0	
42	X	6, 7	—	11 - 11/26	0,8	—	Grenzgraben
43	X	7	Aschergraben	11/26 - 12	0,5	0,6	
44	X	9	—	16/1 - 16/14	0,4	—	Grenzgraben
45	X	10, 11	Großer Warmbach	17 - 18	2,0	1,5	
46	X	11	Wilde Weißeritz	18 - 19	1,0	2,2	
47	X	11, 12	Holperbach	19 - 20/25	1,8	0,5	
48	XI	1, 2, 3	Hirschbach	2/4 - 6/8	4,5	1,5	
49	XI	3, 4	Hirschbach	6/11 - 7	1,0	1,5	
50	XI	4	Freiberger Mulde	7 - 8	0,8	2,5	
51	XI	4	Grenzbach	8 - 8/6	0,2	1,0	
52	XI	7, 8	Rauschenbach	11/5 - 12/22	1,8	1,5	
53	XI	8, 9, 10	Rauschenbach	12/26 - 15/28	3,3	2,0	
54	XII	1	Flöha	XII/1 - 1/2	0,2	5,0	
55	XII	1	Talsperre Rauschenbach	1/2 - 2	1,3	—	
56	XII	1, 2, 3	Wernsbach	2 - 4	3,4	2,0	
57	XII	3, 4	Rainbach	4 - 4/10	0,5	0,5	
58	XII	6	Verlorener Brunnenbach	7/15 - 8	0,3	0,4	
59	XII	6	Grenzbach	8/14 - 8/19	0,2	0,5	
60	XII	6, 7, 8, 9, 10, 11	Schweinitz	10 - XIII/1	9,1	1,0	
61	XIII	1, 2, 3, 4, 5, 6	Schweinitz	XIII/1 - 7	9,6	4,0	
62	XIII	6, 7	Flöha	7 - 8	2,0	11,0	

Lfd. Nr.	Grenzabschnitt	Grenzkarte	Name des Grenzwasserlaufs	Zwischen den Grenzzeichen	Länge [km]	Breite [m]	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8
63	XIII	7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14	Natzschung	8/2 - XIV/1	12,6	3,5	
64	XIV	1, 2, 3	Natzschung	XIV/1 - 4	2,7	1,5	
65	XIV	4, 5	—	5/24 - 6/11	1,5	—	Grenzgraben
66	XIV	5	namenloser Bach	6/11 - 7	0,4	0,5	
67	XIV	5, 6	Reinungsbach	7 - 8	0,9	0,5	
68	XIV	6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14	Schwarze Pockau	8 - 20/8	15,1	4,0	
69	XIV	14	Teich	20/8 - 20/10	0,2	—	
70	XIV	14	Schwarze Pockau	20/10 - XV/1	0,3	2,0	
71	XV	1	Schwarze Pockau	XV/1 - 1/1	0,1	1,5	
72	XV	1, 2	—	1/1 - 2	1,6	—	Grenzgraben
73	XV	2, 3, 4	Beilbach	2 - 3	2,8	0,8	
74	XV	4, 5	Preßnitz	3 - 4	1,6	4,0	
75	XV	11	—	12/22 - 13	0,05	—	Grenzgraben
76	XV	11, 12	Pöhlbach (Pöhl)	13 - XVI/1	2,5	4,0	
77	XVI	1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11	Pöhlbach (Pöhl)	XVI/1 - 12/14	15,8	3,0	
78	XVI	11	Teich	12/15 - 12/16	0,015	—	
79	XVI	11	Pöhlbach (Pöhl)	12/16 - 13	0,1	1,0	
80	XVII	7	Goldbach	10 - 10/1	0,005	3,0	
81	XVII	7	Pöhlwasser	10 - 10/10	0,7	4,0	
82	XVII	7, 8, 9	Mückenbach	10/10 - 15	3,1	2,0	
83	XVII	9	Mückenbach	15/5 - 15/9	0,4	1,0	
84	XVIII	1	Breitenbach	2/1 - 3	0,7	6,0	
85	XVIII	1	Jugelbach	3 - 3/3	0,3	4,0	
86	XVIII	1, 2, 3	Pechöfener Bach	3/3 - 3/40	3,0	1,0	
87	XVIII	8	—	10 - XIX/1	1,2	—	Grenzgraben
88	XIX	1	—	XIX/1 - 1/6	0,3	—	Grenzgraben
89	XIX	9, 10	Quittenbach	11/11 - 12/19	2,1	0,7	
90	XIX	10, 11	Zwota	13 - 13/15	1,5	5,0	
91	XX	6	Kegelbach	6/5 - 6/9	0,2	0,6	
92	XXI	2, 3, 4	Hennebach	4 - 6/9	4,1	0,5	
93	XXI	4	Grenzbach	6/11 - 7	0,2	0,5	
94	XXI	5	—	8/4 - 8/5	0,1	—	Grenzgraben
95	XXI	5, 6	Rohrbach	8/5 - 8/15	0,9	0,5	
96	XXI	6	Rohrbach	8/18 - 8/24	0,6	0,5	
97	XXI	7	Saugrundbach	10/9 - 10/10	0,1	0,5	
98	XXI	7	Saugrundbach	10/11 - 10/11	0,01	0,5	⊙ = Ergänzungsstein vor
99	XXI	7, 8	Löhbächel	12/5 - 12/11	0,6	0,4	
100	XXI	8	Schwarzbach	16/1 - 16/11	0,6	0,6	
101	XXI	8, 9	Schwarzbach	16/14 - 17	0,1	0,6	
102	XXI	11, 12	Großenteichbach	21/5 - 22	1,7	0,7	
103	XXI	12, 13	Scheidebach	22 - XXII/1	2,2	0,5	
104	XXII	1	Scheidebach	XXII/1 - 2	1,0	0,5	
105	XXII	2, 3	Scheidebach	3/12 - 3/20	0,5	0,5	
106	XXII	3	Bärensdorfer Bach	4/19 - 4/22	0,1	0,3	
107	XXII	5	Röthenbach	8 - 8/5	0,3	0,6	
108	XXII	5, 6	Röthenbach	8/7 - 8/15	0,5	0,6	
109	XXII	6	Röthenbach	8/16 - 9	1,4	0,6	
110	XXII	6	Ehrbach	9 - 9/7	0,5	0,6	
111	XXII	6	Ehrbach	9/19 - 9/21	0,05	0,3	
112	XXII	8, 9	Grenzbach	13/37 - 15/5	0,8	0,5	
113	XXIII	5	Teich	7/3 - 7/4	0,03	—	
114	XXIII	5, 6	Wiesenthalbach	7/4 - 7/13	0,8	0,3	
115	XXIII	6	Wiesenthalbach	7/16 - 7/18	0,2	0,3	
116	XXIII	6	Lazarbach	8/10 - 8/15	0,3	1,0	
117	XXIII	7	Zinnbach	10/12 - 10/13	0,01	0,4	
118	XXIII	8	Schwammbach	12/2 - 12/7	0,6	0,4	
119	XXIII	8, 9	Schwammbach	12/8 - 12/11	0,3	0,4	
120	XXIII	9, 10	Wolfsbach	12/11 - 13/9	3,7	0,5	
121	XXIII	10, 11	Wolfsbach	13/10 - 15	1,2	0,5	
122	XXIII	11	Furthbächel	15/3 - 15/7	0,4	0,4	
123	XXIII	11	Erlbach	17/2 - 17/4	0,3	0,4	